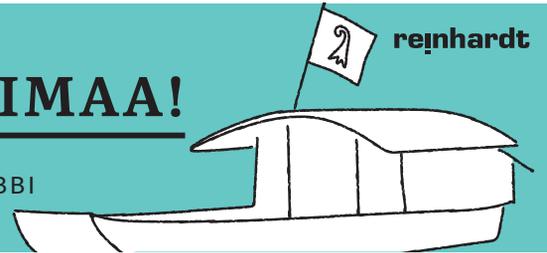


VERZELL DAS DOCH AM FÄHRIMAA!

STEPHAN RÜDISÜHLI / IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. Mai 2020 – Nr. 21



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagli.com
www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Birsfelden orientiert sich an einem neuen Leitbild Natur



Naturräume wie hier das Biotop am Stausee sind in Birsfelden rar – umso wichtiger ist es, den Umgang mit ihnen zu definieren. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit Fachexperten und dem Natur- und Vogelschutzverein ein Leitbild Natur erarbeitet, das die Entwicklung mitsteuern soll. Foto Daniel Schaub **Seite 5**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24
diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
–Privatumzüge gross und klein
–Geschäftsumzüge
–Möbellager
–Zügelshop
–Lokal-Schweiz-Europa
–Überseespedition
–Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



AZA 4127 Birsfelden

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel, www.hi-jobs.ch
 Telefon +41 61 205 55 77



Kein
 Inserat
 ist
 uns
 zu
 klein
 –
 aber
 auch
 keines
 zu
 gross

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
 Strasse 61
 (beim Denkmal)
 4052 Basel



Telefon
 061 312 42 92

Monika Aebi

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafel-silber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
 Reinigungen und Räumungen,
 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051013

WASER

 **ENTSORGUNG**
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Werbung sorgt
 dafür, dass Ihnen
 nichts entgeht.

Wir suchen ein **Haus; Leimental** oder Birsektal. **Einfach, klein, nostalgisch.** Hausteil mit **Garten, Schopf** oder Bastelraum. **Naturnah.** Sucht Ihr Haus einen Nachfolger? Denken Sie bitte an uns:
079 424 31 76 ca. 460'000,-

Sammler sucht

Schwyzerörgeli und Akkordeon

auch defekt – Barzahlung

M.Mülhauser, Tel. 076 205 71 71

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
 7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Interview

«Unsere Gemeinde lebt den Zusammenhalt»

Christof Hiltmann, der vier Jahre Gemeindepräsident von Birsfelden bleiben wird, über die Bewältigung der Corona-Krise.

Interview: Daniel Schaub

Birsfelder Anzeiger: Herr Hiltmann, wie haben die Gemeindeorganisationen aus Ihrer Sicht die acht Wochen «Lockdown» während der Corona-Krise bewältigt?

Christof Hiltmann: Die Grundherausforderung war, dass wir weitgehend von Entscheidungen von Dritten, vom Bund und dem Kanton, abhängig waren. Mit unserem Gemeindeführungsstab, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sowie den Sicherheits- und Notfallorganisationen waren wir in Birsfelden gut aufgestellt, aber ein Pandemieszenario hatten wir bisher nie durchgespielt. Auch die Schule hatte von heute auf morgen mit den einschneidenden Vorgaben umzugehen. Die Gemeinde hat die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit ohne grössere Schwierigkeiten umgesetzt, den noch vorhandenen Spielraum haben wir mit Augenmass genutzt. Die Verwaltung haben wir mehrheitlich auf Homeoffice umgestellt und den freien Zugang zu den Schalern mit Terminabsprachen ersetzt. Sitzungen fanden über (Video-)Telefonie statt, auch der Gemeinderat tagte so.

Das Birsköppli wurde als kantonaler Hotspot für Menschenansammlungen identifiziert. Wie gingen Sie mit dieser Ausgangslage um?

Wir setzten hier primär auf Information der Bevölkerung und auf Patrouillen. Die Massnahmen waren eng mit Basel-Stadt auf der anderen Seite der Birs abgestimmt. Diese Herangehensweise hat sich als erfolgreich herausgestellt, die Vorgaben wurden gut eingehalten,



Christof Hiltmann: «Wir waren in Birsfelden sehr gut aufgestellt.»

Foto zVg/Landeskanzlei

wir mussten keine Notmassnahmen ergreifen. Eine Sperrung des Areals wäre «ultima ratio» gewesen. Einzig den Street-Workout-Park haben wir schliessen müssen.

Geschlossen waren auch die Sportanlagen, die nun seit 11. Mai wieder zugänglich sind. Aber nicht alle Vereine nutzen die Möglichkeiten, weil die Schutzkonzepte sehr streng sind ...

Die Sportvereine konnten ihrer gewohnten Tätigkeit lange nicht nachgehen, und sie können es auch nach dem Öffnungsschritt vom 11. Mai noch nicht vollständig. Aber immerhin besteht mit den Schutzkonzepten die Möglichkeit, etwa unsere Sporthalle wieder zu nutzen. Wir alle aber hoffen auf weitere Lockerungsschritte auch in diesem Bereich. So langsam kehrt die Normalität zurück. So können zum Beispiel unsere Bauern- und Warenmärkte wieder stattfinden.

Wie verhält es sich mit den politischen Geschäften der Gemeinde Birsfelden – geriet da während diesem Frühjahr das eine oder andere Projekt ins Stocken?

Es war nicht zu vermeiden, dass es bei gewissen Projekten Verzögerungen gab – so insbesondere bei solchen, für welche öffentliche Informationsveranstaltungen vorgesehen waren. Auch die Gemeindeversammlung am 15. Juni wird nicht stattfinden. Wir haben uns dazu entschlossen, weil der Bund den Personen über 65 Jahren weiterhin empfiehlt, nicht an Anlässen

teilzunehmen. Das steht für uns im Widerspruch zum Grundsatz der politischen Mitwirkung aller. Die Urnenwahl für den Schulrat findet Ende Juni jedoch statt.

Wie sieht es aus mit den diversen Umbauprojekten, die in der Gemeinde momentan laufen oder bevorstehen?

Diese blieben auf Kurs, der Umbau zur neuen Gemeindeverwaltung wurde in Angriff genommen, die Sanierungen der Schule Birsparc und der Schwimmhalle laufen, auch das Tiefbauprojekt zur Erneuerung der Friedhofstrasse ist im Gang. Zudem werden die Arbeiten bei der Abdankungshalle im Friedhof plangemäss beginnen können.

Welche Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeinde Birsfelden erwarten Sie?

Unsere Aufmerksamkeit gilt sicherlich dem Gemeindeleben und auch der Situation unseres Gewerbes. Hier laufen derzeit Diskussionen, welche Unterstützungsmöglichkeiten wir seitens Gemeinde anbieten können. Ein Augenmerk müssen wir darauf richten, welche Folgen die Krise für die Gemeindefinanzen, auf das Steuersubstrat, Sozialleistungen und mögliche vom Kanton auf die Gemeinden umgelagerte Kosten haben wird. Wir erwarten hier einige negative Auswirkungen. Zur Budgetdiskussion Ende Jahr werden wir hoffentlich mehr Klarheit darüber haben und sehen, ob gewisse Anpassungen nötig sind.

Wie sind Sie mit der Solidarität innerhalb Ihres Dorfes während der Corona-Pandemie zufrieden?

Die Bevölkerung von Birsfelden hat diese Krise bisher sehr erfreulich gemeistert. Eindrücklich war, dass sich sehr schnell und problemlos private Initiativen zur gegenseitigen Hilfe gebildet haben. Der soziale Gedanke stand im Vordergrund und unterstrich, dass wir in Birsfelden nicht in einer anonymen Gesellschaft leben.

Ich finde es insgesamt toll, dass ich zusammen mit meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen einer Gemeinde vorstehen darf, die einen solchen Zusammenhalt lebt. Mein Dank geht daher nicht nur an die Mitarbeitenden der Gemeinde, den Gemeindeführungsstab und die Schulen, sondern an alle, welche in dieser besonderen Zeit für ihre Mitmenschen da waren.

Kolumne

Hausarrest – eine kreative Zeit

Die täglichen Virus-Meldungen haben mich in die Flucht geschlagen. Was nützen mir Statistiken, die alle fünf Minuten ihre Kurven ändern und somit ihre Aussagekraft verpuffen? Was nützen mir hunderte von sich widersprechenden Spezialisten? Nichts, absolut nichts!

So habe ich mich ganz einfach an die Weisungen des BAG gehalten: «Bleibt zu Hause! Lasst für euch einkaufen!» Und jetzt, gefangen in der Dreizimmerwohnung, mit Blick in den strahlend blauen Himmel, in das Grün beim Hörnli-Felsen und auf die leeren Fussballfelder? Meine Gedanken schweifen ab in die Fantasiewelt des Schreibens. Je schöner das Wetter, desto grösser der Frust, umso lustvoller das Morgen.



Von Alex Gasser

Und es hat sich gelohnt. Das Grob-Grob-Manuskript meines fünften Buches steht. Jetzt folgen noch zwei Rekognoszierungen und dann der Feinschliff. Ziel ist es, dass Ende dieses Jahres das Buch druckbereit ist. Gerne gebe ich Ihnen heute schon einen Einblick in das Vorwort:

Preis des Bösen

Versteckt sich wirklich in jedem Menschen ein Mörder? Natürlich nicht, werden Sie sagen. Doch woher wissen Sie das? Blicken Sie mal in Ihr Innerstes, und Sie werden viele Situationen finden, in denen Sie jemanden gerne umgebracht hätten.

Ich kann Ihnen aber versichern, zum Morden braucht es viel Überwindung, Verzweiflung und Entschlossenheit.

Doch wenn die erste Hürde mal übersprungen ist, dann übernimmt die Fantasie das Zepher. Das Töten wird einfacher.

Rolf Leidig, ein Asthmatiker, wurde in seiner Jugend geplagt und gehänselt. In ihm keimten Hass, Wut und Rache.

Freuen Sie sich auf Ende Jahr und an den dann hoffentlich herrschenden, neuen alten Freiheiten. Freuen Sie sich heute schon auf meinen neuen Thriller!

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

☎ 0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlags-häuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallende(n) Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerall.ch

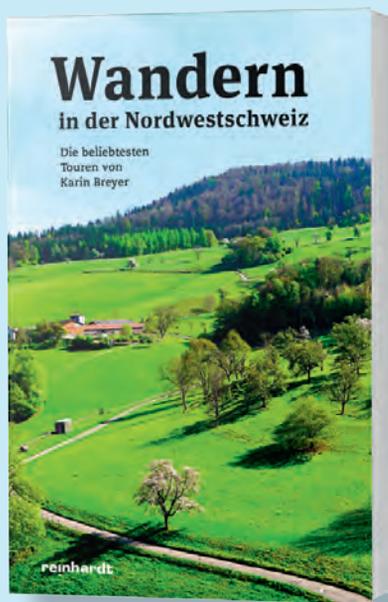
BBINW
Die Firma BBINW kauft und verkauft
Ihre Grundstücke, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastrobetriebe, Eigentumswohnungen etc.
061 599 27 46* oder 076 413 19 36*
www.bbinw.ch



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme
Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!
Härgelenstrasse 19 ☎ 061 973 25 38
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Leitbild Natur

Fünf Grundsätze und 24 Ziele für die Zukunft der Birsfelder Natur

In seinem neuen Leitbild Natur definiert Birsfelden den nachhaltigen Umgang mit dem Natur-, Grün- und Freiraum.

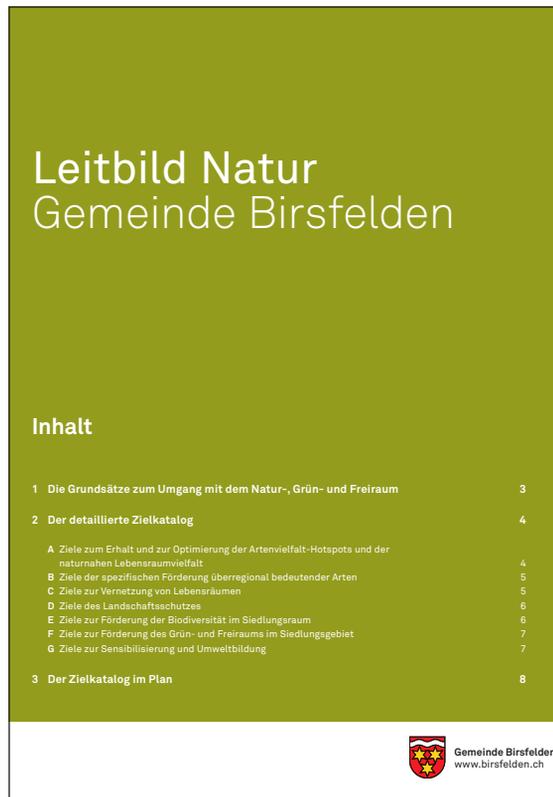
Von Daniel Schaub

Obwohl in Birsfelden keine landwirtschaftlichen Flächen mehr bewirtschaftet werden, der Waldanteil bei gerade 1,5 Prozent der Gemeindefläche liegt und die Ortschaft vorwiegend städtischen und industriellen Charakter aufweist, gibt es durch die Flüsse Birs und Rhein naturnahe Gebiete, die nach Schutz verlangen. Die Gemeinde Birsfelden hat in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen sowie dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden ein Leitbild Natur erstellt, das im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) behördenanweisende Grundlagen setzt und in Ergänzung zu anderen bereits vorhandenen Leitbildern (Energie, Verkehr, Siedlungsentwicklung, Finanzen etc.) steht.

«Es ist wichtig, dass der ökologische Aspekt im Rahmen vieler bevorstehender Stadtentwicklungsprojekte und Quartierplanverfahren eingebunden ist», sagt Gemeinderätin Désirée Jaun zur Entwicklung des Papiers, das es in einer achtseitigen Kurz- und in einer zwölfseitigen Langversion gibt. Die Entwicklung habe etwas mehr Zeit in Anspruch genommen, dafür formuliert das Konzept schon sehr konkrete Ziele, führt Jaun aus. «Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden.»

Das im Mai fertiggestellte Leitbild Natur verfolgt fünf Grundsätze:

- Die Gemeinde trägt den vorhandenen wertvollen Lebensräumen an Birs und Rhein Sorge
- Sie fördert die Artenvielfalt, insbesondere auch im Siedlungsraum; dabei orientiert sie sich an den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Siedlungsökologie
- Das Siedlungsgebiet ist wo immer möglich naturnah ausgestaltet
- Die Bevölkerung ist über die Aspekte der Siedlungsökologie sowie deren Werte und Bedeutung für die Lebensqualität in Birsfelden gut informiert
- Die Gemeinde agiert in Sachen Ökologie und Biodiversität als Vorbild, animiert dadurch zur Nachahmung und erhöht damit die Standortqualität



Unter diesen Prämissen sind im Leitbild 24 Ziele in acht verschiedenen Bereichen festgelegt worden, die auf einem Übersichtsplan auch entsprechend lokalisiert sind. Vorhandene Hotspots der Artenvielfalt und die naturnahe Lebensraumvielfalt sollen dabei erhalten bleiben, etwa die Magerwiesen an der Hagnau, die Böschungen im Gebiet der Rheinschleuse, Restflächen mit Ruderal- bzw. Trockenvegetation im Hafengebiet, die Böschungen und Uferbereiche der Birs oder das Gebiet Birschöpfli bis Schleusenweg/Hafenzone und die Rheininsel. Neben der Bekämpfung von invasiven Neophyten (nicht heimische Pflanzen) wird auf den Schutz von zwei Arten besonderer Wert gelegt: die Basler Varietät der Bienen-Ragwurz, die nur im Birsfelder Hafengebiet vorkommt und für die die Gemeinde eine überregionale Verantwortung trägt, und die Vogelart des Gartenrotschwanzes, der strukturreiche Gartenareale bevorzugt.

Die Biodiversität im Siedlungsraum soll gefördert werden, naturnahe Gestaltung und ökologischer Unterhalt gehören ebenso dazu wie die qualitative und quantitative Weiterentwicklung des Baumbestandes der Gemeinde, die ökologische Bewirtschaftung von Familiengartenarealen und die Eindämmung der Lichtverschmutzung und der Ver-

meidung von Hitzeinseln. Wichtige öffentliche Natur-, Grün- und Freiräume sollen zonenrechtlich als Grünzone gesichert werden. Kommunikativ sollen die Mitarbeitenden der Gemeinde, aber auch die Bevölkerung für ökologische Anliegen und die naturnahe Gestaltung im Siedlungsraum sensibilisiert werden.

Mit dem STEK und den verschiedenen Leitbildern besteht nun in Birsfelden eine ganze Palette an Papieren, die die künftigen Planungen begleiten sollen. Jedes Leitbild definiert die Grundsätze in seinem Bereich, «aber natürlich kann es zwischen den einzelnen Leitbildern zu Konflikten kommen, die dann projektbezogen zu lösen sind», sagt Désirée Jaun.

Bei einem Leitbild handelt es sich um ein behördenanweisendes Instrument des Gemeinderates. Dabei definiert dieser Grundsätze zu strategischen Themen. Entscheide zu einzelnen Projekten werden dann in Abwägung der unterschiedlichen Leitbilder gefällt. «Das Leitbild Natur vertieft und komplettiert das Stadtentwicklungskonzept, in dem die Schwerpunkte primär auf der Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung liegen. Es dient dem Gemeinderat und der Verwaltung als strategisches Dach in seinem Handeln im Bereich Natur», sagt Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Das

Leitbild löst das bisherige, letztmals im Jahr 2016 überarbeitete Papier des Grün- und Freiraumkonzeptes ab und integriert das ebenfalls aktualisierte Naturinventar. Aktuell wird ein Massnahmenplan erarbeitet, durch dessen Umsetzung die Ziele kurz-, mittel- und langfristig erreicht werden sollen.

Das Leitbild Natur steht ab 22. Mai zum Download bereit: www.birsfelden.ch

Zurückhaltung bei Bauidee

«Die Gemeinde trägt den vorhandenen wertvollen Lebensräumen an Birs und Rhein Sorge.» So lautet einer der fünf Grundsätze im neuen Leitbild Natur. Und unter den 24 Zielen ist formuliert: «Das Gebiet Birschöpfli bis Schleusenweg/Grenze Hafenzonen und die Rheininsel bleiben grundsätzlich als hochwertige Natur- und Grünräume samt ihrer Lebensraumvielfalt für Tiere und Pflanzen erhalten, bzw. werden aufgewertet». In der «bz Basel» wurde nun eine Projektidee öffentlich, die diesen formulierten Vorgaben ziemlich widersprechen würde. Die Firma Losinger Marazzi hat mit dem «Kraftort am Rhein» im grünen Streifen entlang der Schleusen beim Kraftwerk Birsfelden ein 32-seitiges Konzept für eine Wohnüberbauung mit «Hafenatmosphäre» erstellt.

Pikant: Weder die Gemeinde noch die Grundeigentümerin (Kraftwerk AG) wurden bislang in die Pläne involviert. Und ebenso pikant: Vor 20 Jahren ist ein Projekt der Kraftwerk AG für ein 18-stöckiges Hochhaus auf dem Areal politisch gescheitert, weil die dafür nötige Umzonung abgelehnt wurde. Die Vertreter der Kraftwerk AG mit Nutzern auf dem Areal (Schreibergärten, Tennisanlagen, Biotop) laufen noch bis 2030. Vonseiten Kraftwerk und Gemeinde nimmt man zurückhaltend zum Projekt Losinger Marazzi Stellung. Gemeindepräsident Christof Hiltmann sagt dazu, dass es eine Vision von privater Seite sei, welche der Gemeinderat aufgrund des groben und unverbindlichen Projektstands weder besprochen noch beurteilt habe.

Das Leitbild Natur gilt als strategisches Dach im kommunalen Bereich der Ökologie.

Grafik zVg/
Gemeinde Birsfelden

WIEDER
NORMAL
GEÖFFNET!

WILLKOMMEN
ZURÜCK!

ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER

Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Arno Camenisch**
[-] Goldene Jahre
Roman | Engeler Verlag
3. **Monika Helfer**
[2] Die Bagage
Roman | Hanser Verlag
4. **Martin Walker**
[4] Connaisseur
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Victor Jestin**
[-] Hitze
Roman | Kein & Aber Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Kyle Harper**
[1] Fatum – Das Klima
und der Untergang des
Römischen Reiches
Geschichte | C. H. Beck Verlag
2. **1000 Jahre
[-] Basler Geschichte**
Archäologie
unter dem
Musiksaal des
Stadtcasino Basel
Geschichte | CMV
3. **Klara Obermüller**
[2] Die Glocken von San Pantalon
Autobiographisches |
Xanthippe Verlag
4. **Franziska Streun**
[3] Die Baronin im Tresor
Romanbiographie | Zytglogge Verlag
5. **Daniele Ganser**
[4] Imperium USA –
Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Simone Kermes**
[2] Inferno e Paradiso
Klassik | Sony
2. **Haydn 2032**
[-] No. 8 – La Roxolana
Giovanni Antonini,
Il Giardino Armonico
Klassik | Alpha Classics
3. **Stiller Has**
[3] Pfadfinder
Pop | Sound Service
4. **Bligg**
[4] Okey Dokey II
Pop | Universal
5. **Wolfgang Haffner**
[-] Kind Of Tango
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **A Rainy Day In New York**
[1] Timothee Chalamet,
Selena Gomez
Spielfilm | TBA Phonag Records
2. **Star Wars –
[2] Der Aufstieg Skywalkers**
Adam Driver, Daisy Ridley
Spielfilm | Walt Disney
3. **Jumanji – The Next Level**
[-] Dwayne Johnson,
Kevin Hart
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Heb di fescht**
[-] Die abgesagte
Basler Fasnacht
2020
Fasnachtsrückblick | SRF
5. **Spione Undercover**
[-] Nick Bruno, Troy Quane
Kinderspielfilm | 20th Century Fox

Willkommen zurück im Kulturhaus.
Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur

Die Tigermücke fliegt in der Region

Die Tigermücke hat sich in der Region Basel weiter verbreitet.

BA. Die Tigermücke ist sehr lästig, tagaktiv und brütet vorwiegend im Siedlungsraum. Ihr Stich kann starke Hautreaktionen verursachen. Die Tigermücke ist eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern, vorausgesetzt, es sind Krankheitsträger vorhanden, bei denen sich die Mücke mit einem entsprechenden Erreger infizieren kann. In der Schweiz wurden bisher noch keine solche Krankheitsübertragungen dokumentiert. Deshalb wird das Übertragungsrisiko heute als minim eingeschätzt.

Die Ergebnisse der Überwachung 2019 durch das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH) in der Region zeigen: Die Tigermücke siedelt sich in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft an, vor allem in der Nähe des französischen Autobahnzolls und beim Rheinhafen an der Grenze zu Weil am Rhein. Hinweisen auf eine Tigermückenpopulation gab es im letzten Herbst neu auch im Neubad-Quartier im Kanton Basel-Stadt. Im Kanton Basel-Landschaft wurden in den Gemeinden Muttenz und Reinach erstmalig Larven der Tigermücke im Siedlungsgebiet nachgewiesen.

Unter der Federführung des Kantonalen Laboratoriums Basel-Stadt und des Amts für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft werden daher im öffentlichen Raum Massnahmen gegen die Tigermücke ergriffen. Auf priva-



Gefährliches Insekt. Mit einem Merkblatt sollen die Brutstätten der Tigermücke in der Region eingedämmt werden. Foto zVg/BUD James Gathany

tem Grund im Siedlungsgebiet wird die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder gebeten, einen Beitrag zur Bekämpfung zu leisten.

Tigermücken gehören zu den sogenannten «Containerbrütern» und legen ihre Eier typischerweise in kleine Gefässe mit stehendem Wasser. Am erfolgreichsten ist es deshalb, das Vorhandensein solcher Brutstätten für die Eiablage zu vermeiden. Die wichtigsten Tipps: Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und Terrassen verzichten oder sie mindestens einmal wöchentlich leeren. Regentonnen abdecken und unbenutzte Behälter wie Giesskannen, Eimer oder Spielsachen unter einem Dach

lagern oder umdrehen, damit sich darin kein Regenwasser ansammeln kann. In Teichen und Fließgewässern können sich die Tigermücken-Eier und Larven nicht entwickeln.

Mit einem neuen speziellen Merkblatt sollen die Freizeitgärtner für spezifische Brutstätten in ihren Gärten sensibilisiert und zur aktiven Mithilfe aufgerufen werden. Eine Karte mit der aktuellen Verbreitung der Tigermücke in der Region, sowie weitere Merkblätter und weitere Informationen stehen unter folgender Website zur Verfügung:

www.neobiota.bl.ch

Aus dem Landrat

Krise dominiert den Politbetrieb

Der Landrat traf sich vergangene Woche zum zweiten Mal im Corona-Exil im Kongresszentrum Basel. Dort wurden vorwiegend Geschäfte beraten, die im Zusammenhang zur Corona-Krise stehen. Einerseits wurden zwei Notverordnungen der Regierung abgesegnet, welche die Unterstützung für indirekt betroffene Selbstständigerwerbende und Kitas sicherstellen. Beide Vorlagen waren letztlich unbestritten, auch wenn der Finanzierungsmechanismus für die Kita-Unterstützung für die Gemeinden nicht toll ist.



Von Roman Brunner*

Zu mehr Diskussionen Anlass gab ein parteiübergreifender Vorstoss von Adil Koller und Konsorten, welcher eine Lösung für die von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen im Bereich der Geschäftsmieten fordert. Wenn Vermieter bereit sind, den von der Krise betroffenen Mietern der Geschäftsliegenschaften einen Drittel der Miete zu erlassen, steuert der Kanton einen weiteren Drittel bei, so dass für die kleinen und mittleren Betriebe wie Coiffeursalons, Physiotherapie-Praxen, Cafés, Bars oder Restaurants in den Monaten April, Mai und Juni nur noch ein Drittel der Miete zu berappen bleibt.

Die Gegner dieses Modells setzten sich für die grossen Immobilienfirmen ein und befürchteten einen zu starken staatlichen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit. Die Motion wurde aber von der Ratsmehrheit als dringlich erachtet und der Regierung zur zeitnahen Beantwortung überwiesen. Die Teilnahme am Modell soll dabei freiwillig sein und eine Flut von Mietklagen verhindern, indem sich Mieter und Vermieter gütlich einigen. Eine gut-schweizerische und ausgewogene Kompromisslösung. Daneben war die Teilnahme am Förderprogramm des Bundesamts für Landwirtschaft als «Projekt regionaler Entwicklung» zur Stärkung der lokalen Produktion Thema und wurde nach intensiver Debatte gutgeheissen. Auch hier konnte Baselland mit der Stadt gleichziehen.

*Landrat SP Muttenz

Gewerbeverein

Schriftliche «Versammlung»

Erstmals in der Geschichte des Gewerbevereins erfolgt die GV auf dem Schriftweg.

Die für Ende April 2020 geplante Generalversammlung des Gewerbevereins Birsfelden konnte aufgrund der Anordnungen des Bundes zur Corona-Krise nicht stattfinden. Gleichzeitig schaffte der Bund mit der aktuell geltenden Covid-19-Verordnung die Möglichkeit, ohne die entsprechende Regelung in den Vereinsstatuten eine schriftliche Generalversammlung durchzuführen.

Der Vorstand des Gewerbevereins hat die Mitglieder dementsprechend Anfang Mai informiert. Die Durchführung der Generalversamm-

lung ist wichtig, damit das Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen und der Mitgliederbeitrag 2020 in Rechnung gestellt werden kann. Damit kann der Gewerbeverein seine Liquidität sicherstellen und allfällige weitere Massnahmen im Rahmen der Corona-Krise einleiten. Die schriftliche Versammlung ist für Mitte Juni geplant und die Mitglieder werden in den nächsten Tagen informiert.

Vorschläge bei Gemeinde

Der Vorstand des Gewerbevereins hat seine Mitglieder im April 2020 gebeten, Vorschläge für Massnahmen seitens der Gemeinde zur Abschwächung der Auswirkungen der Corona-Krise auf das Gewerbe einzureichen. Die Vorschläge wurden Anfang Mai an den Gemeinde-

rat weitergeleitet und weitere Gespräche sind geplant.

Vorschläge waren zum Beispiel geplante Bauvorhaben und -projekte der Gemeinde so schnell wie möglich auszulösen und an gemeindeansässige Betriebe zu vergeben, einen Gemeinde-Solidaritätsfonds zu gründen oder Desinfektionsmittel und Schutzmasken für das Gewerbe zentral zu beschaffen. Der Gewerbeverein hofft mit diesem Vorgehen, dass man gemeinsam mit dem Gemeinderat weitere Hilfen für das Gewerbe fixieren kann. Gewerbeverein Birsfelden – für eine starke Region!

Sabine Denner, Präsidentin Gewerbeverein Birsfelden

www.gewerbe-birsfelden.ch



FRIKADELLEN SIND OUT

Flughafen-Impressionen

Liz schaute zur Ankunftstafel.

«Fünfundvierzig Minuten Verspätung – ist ja klar!» ALEX WAR IMMER ZU SPÄT!

Sie ging brummelnd zur Café-Bar an der Ecke.

Liz wartete auch dort. Eine Schlange von philippinischen Nonnen blockierte die Kasse. Die Frauen hatten nur Dollars. Und die Kassiererin null Geduld.

Endlich wurden die Ordensschwwestern von einem aufgeregt herbeiwuselnden Mönch erlöst. Liz stierte auf seine Füsse.

Sie steckten sockenlos in Kneippsandalen. «Ein Barfüsser», dachte Liz. «Prego?», bellte die Kassiererin nun ziemlich scharf. Sie bellte schon zum dritten Mal. Und Liz schaute sie schuldbewusst an: «Un cappuccino, per piacere – molto caffè, poco latte ...»

Sie war stolz auf ihr Italienisch. Seit zwei Monaten paukte sie hier in einer Sprachschule Grammatik, Verben und Konjugationen. Dass man in Italien ab 14 Uhr keinen Cappuccino mehr trinkt, hatte man ihr noch nicht beigebracht.

Als Alex und Liz nicht mehr weiterwussten, gingen sie in die Eheberatung. «Seit die Kinder aus dem Haus sind, ist irgendwie die Luft draussen ...», hatte Liz der etwa dreissig Jahre jüngeren Diplom-Psychologin geklagt.

«Wir reden kaum miteinander. Hocken schweigend vor den Spiegeleiern. Und streiten auch

nicht mehr – höchstens noch ums Fernsehprogramm. Aber seit Alex die Fussballspiele im Schlafzimmer schaut, ist auch da nichts mehr los ...»

Die Psychologin hatte alles im Raum stehen lassen – auch die Frage, weshalb im Schlafzimmer nichts mehr los sei.

Nach zwölf Sitzungen war sie zum Schluss gekommen: «Eine kleine Veränderung würde helfen, die Mitte zu finden ... trennen Sie sich für eine kurze Zeit. Nehmen Sie einen Malkurs in Paris ...»

«Ich bin keine Blümchenpinslerin ...», hatte Liz ärgerlich den Kopf geschüttelt. «... und wer soll zum Garten schauen?!» «Ich», hatte ihr Mann geantwortet. Und dann: «... du wolltest doch immer mal Italienisch lernen!» So war sie nach Rom gekommen. Lebte seit sieben Wochen hier.

Und genoss jede Sekunde. Anfangs hatte sie Alex täglich angerufen. Drei Mal. Sie gab ihm durch, wie er die Rosen zu düngen und den Rasen zu wässern habe. Dann wurden es immer weniger Telefonate. Sie stürzte sich in ihr neues Leben. Und wenn sie ihn jetzt anrief, hatten sie einander viel zu erzählen. Er von den Rosen. Sie von den Preisen in Rom.

Nun hatte er sich angemeldet. Die letzte Woche wollten sie gemeinsam in Rom verbringen. Liz war sich nicht sicher, ob sie sich darüber freuen sollte. Sie wartete erneut bei den «ARRIVI». Eine kleine

Signora neben ihr schaute immer wieder zu den herausströmenden Passagieren.

Sie zerknüllte nervös ihr Papiertaschentuch. «Ich warte auf meinen Mann», erklärte sie nun Liz auf Italienisch. Diese verstand nur, dass er mit der Tochter in München sei: «Bei einem Spezialisten ... todkrank ... letzte Hoffnung ...»

Plötzlich rief die Frau schrill: «CARLO!»

Ein weisshaariger Mann kam langsam auf sie zu. Er hatte verweinte Augen. «Dovè – wo ist Anna?!», flüsterte die Signora nun. Liz hörte den entsetzlichen Schrei. Die Frau sank in den Armen ihres Mannes zusammen. Sie schrie jetzt pausenlos.

Tränen kullerten über Liz' Wangen. Jemand nahm sie von hinten in die Arme: «Du hast mich nicht einmal gesehen ...»

Sie fühlte die kräftigen Arme von Alex.

«Ich habe dich schrecklich vermisst», flüsterte er.

Sie drückte ihn an sich und schloss die Augen. Schweigend verliessen sie später den Flughafen. Draussen schien die Sonne.

Birsfelder Zeitsprung

Fische statt junge Wasserratten



Noch heute ist die Birs ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Birsfelderinnen und Birsfelder. Durch die Renaturierung des Flusslaufs im Rahmen der Initiative «Birs-Vital» ab der Jahrtausendwende hat sich die Birs in ihrem untersten Abschnitt ein Stück der verloren gegangenen Flora und Fauna zurückholen können. Unser Bild von 1983 zeigt die damals typischen Beton-Uferverbauungen und die alle 50 Meter ein-



gelassenen Schwellen. Auf dem glitschigen Untergrund machte sich die Jugend einen Spass daraus, sich mit einer Rutschpartie ins kühle Nass zu stürzen. Durch das Einbringen von vielen Naturblocksteinen ist dieses Vergnügen Vergangenheit – doch irgendwie sieht die ganze Sache heute um einiges besser aus, auch wenn einzelne Betonplatten am Uferweg noch überlebt haben. Fotos Heinz Hirt

Leserbriefe

Schuldenbremse als Instrument

In der gegenwärtigen Krise zeigt sich, welche Politik in den vergangenen Jahren die Basis für einen handlungsfähigen Wohlfahrtsstaat legte. Dank der Schuldenbremse konnte der Bund in den letzten Jahren die Staatsschulden deutlich senken und die ungenügende Ausgabendisziplin des Parlaments zügeln. Dieser Mechanismus wird von lin-

ker Seite seit Langem regelmässig kritisiert. Noch im Oktober 2019 monierte die SP, die Schuldenbremse hätte zu einem unproduktiven Schuldenabbau geführt und verlangte, die Staatsausgaben deutlich zu erhöhen. Doch genau diesem Instrument ist es heute zu verdanken, dass die Schweiz in dieser Krise über einen grossen finanziellen Handlungsspielraum verfügt und grosszügig der Wirtschaft und damit den Menschen in der Schweiz helfen kann.

Diese umsichtige bürgerliche Politik muss auch nach der Krise weiterverfolgt werden. Es wäre falsch, und das zeigt die jetzige Krise eindrücklich, in guten Zeiten die Fiskaldisziplin zu lockern, weil damit die Handlungsspielräume für schlechte Zeiten verbaut werden.

Samuel Bänziger, SVP Birsfelden

Zu den Schulratswahlen

Sabrina Maag in den Schulrat

Am 28. Juni finden in Birsfelden die Schulratswahlen statt. Mit Sabrina Maag kandidiert eine junge Frau neu für den Schulrat. Ich kenne Sabrina Maag, die in Birsfelden aufgewachsen ist und zur Schule ging, schon seit ihrer Kindheit. Die Primarlehrerin engagiert sich in der Integrationsarbeit mit Migrantinnen und Migranten und reist für ihr

Leben gern in fremde Länder. Dabei kommt ihr sowohl eine Portion Unerschrockenheit und Mut, was ihr hilft, sich in neuen Situationen rasch zurechtzufinden, als auch das Interesse, Neues zu lernen und zu erleben, entgegen. Es verwundert daher auch nicht, dass Sabrina Maag sechs Sprachen fließend spricht.

Sabrina Maag kennt als Lehrperson die Abläufe des Schulsystems. Sie ist sehr motiviert, bei einer Wahl in den Schulrat mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten für die Bedürfnisse der Birsfelder Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen einzustehen.

In den vergangenen Jahren konnte ich miterleben, wie verschiedene Bemühungen unternommen wurden, (junge) Frauen zu fördern, sich in der Politik zu engagieren. Es freut mich deshalb sehr, kann die EVP mit der Kandidatur von Sabrina Maag die politische Frauenförderung unterstützen. Tun Sie es uns gleich und wählen Sie Sabrina Maag in den Schulrat!

Sara Fritz, Landrätin EVP

Kampf der stillen Wahl

Nachdem die Wahl zum Gemeindepräsidenten still erfolgte, zeichnete sich auch bei den Wahlen in den Schulrat eine stille Wahl ab. Die bisherigen Mitglieder, Denise Bucher-Leuthardt (SP), Thomas Lüthi (SP), Lukas von Däniken

(CVP) und Nicole Hatz (FDP), haben sich für die nächste Wahlperiode wieder zur Verfügung gestellt. Die abtretende Barbara Ortega-Müller (SP) wird durch Samir Stroh (SP) ersetzt. Die Vakanz der SVP wird durch Sabrina Maag (EVP) ausgefüllt.

Wieso kam es Luca La Rocca nicht in den Sinn, bei der SVP anzufragen und den vakanten Sitz einzunehmen? Eine stille Wahl wäre auch so gewährleistet gewesen. Nun wird aus der stillen Wahl plötzlich ein Wahlkampf! Das ist eben Demokratie, werden Sie richtigerweise antworten. Doch damit nicht genug. Die SP will einen von der Gemeinde organisierten Flyer-Versand. Luca macht in eigener Regie mit. CVP, EVP und FDP sind dadurch gezwungen, mit einem gemeinsamen Flyer gleichzuziehen. Meine Empfehlungen an Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, fragen Sie die SP, warum sie Steuergelder für einen Gemeindeaussand ausgibt und fragen Sie Luca La Rocca nach seiner Motivation, damit wirklich die geeigneten Leute im Schulrat Einsitz nehmen.

Alex Gasser

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Wenn der Sanitär alles koordiniert und sogar die Nachbarn informiert

Die Schaub AG Muttenz baut in Basel ein Badezimmer altersgerecht um. Die Auftraggeber erzählen davon und warum dabei sogar ihre Fitness profitiert hat.



Christa und Hans Brunner in ihrem rundum erneuerten Badezimmer

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Sie wurde uns von der Hausverwaltung empfohlen. Als wir noch in Bettingen wohnten, hatten wir die Friedlin AG für Sanitärarbeiten. Die Freude war gross, als wir auf der Website sahen, dass die beiden Firmen zusammengehören.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf das Alter haben wir vom Einfamilienhaus zum Stockwerkeigentum gewechselt. Und da war das vorhandene Badezimmer noch nicht altersgerecht.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?

Die konkreten baulichen Optionen wurden von Anfang an klar kommuniziert. Dabei stellte sich auch heraus, dass eine komplette Sanierung mehr Möglichkeiten bietet, als die von uns angedachte Teilsanierung.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG?

Uns waren die Bauleitung und die Koordination von allen beteiligten Handwerkern sehr wichtig. Damit kennen wir uns nämlich nicht aus.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Darauf hatten wir uns gefreut! Wir erhielten vorab Prospekte, um uns einen Überblick zu verschaffen. So hatten wir in der Apparate- und Plattenausstellung schon sehr klare Vorstellungen von unseren Wünschen.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Der Umbau dauerte 12 Arbeitstage. Es wurde ein Terminplan erstellt und genau eingehalten. Wir konnten jeden Tag ablesen, welcher Handwerker vor Ort sein würde. Auf diesen Plan war Verlass.

Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz.

Wie war das in Ihrem Fall?

In allen Räumen wurden Staubschutzwände mit Reissverschlüssen installiert. Somit waren die Türen geschützt, aber auch zugänglich.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir hatten ja noch das separate WC. Geduscht haben wir im Fitness-Studio – dorthin sind wir in dieser Zeit vermehrt gegangen.



«Die Staubschutzwände mit ihren Reissverschlüssen zu passieren, ist nicht ganz einfach. Dafür ist ihre Wirkung schon sehr gut.»

eigentümer informiert, dass bei uns umgebaut wird und für die Bauzeit einen Lärmkalender erstellt. Zudem wurde das Treppenhaus jeden Abend gewischt. So gab es auch ausserhalb der Wohnung keinen Staub. Das kam bei allen Parteien sehr gut an.

Würden Sie die Schaub AG weiterempfehlen?

Das haben wir bereits mehrfach getan.

NACH DEM UMBAU

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Es ist super! Die bodenebene Dusche, die schönen Bodenplatten, die pflegeleichten Materialien.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Der grosszügige Einbauschrank. Es ist jetzt alles viel besser aufgeräumt.

Möchten Sie noch etwas besonders erwähnen?

Die Schaub AG hat im Vorfeld der Arbeiten die anderen Stockwerk-



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenez.ch

Natur

Die Baselbieter Biber freuen sich über neuen Nachwuchs

Die Baselbieter Biberfachstelle hat in den bekannten Revieren Spuren entdeckt, die auf Nachwuchs hindeuten.

Von Astrid Schönenberger*

Die Talweiher in Anwil sind ein wahres Biberparadies an der Ergolz mit den zwei grossen Weihern, welche 1965 im Rahmen der Feldregulierung gebaut und seit 1976 unter kantonalen Schutz gestellt wurden. Mitte 2014 wurde dort der Biber das erste Mal beobachtet. Bald schon wurde gebaut, gestaut und gefällt. Dämme wurden aufgeschichtet, Wohnbauten erstellt und immer wieder ausgebessert, Fluchtröhren angelegt und vieles mehr.

Dass in diesem Naturschutzgebiet ein Paar wohnen könnte, wurde in den letzten Jahren wegen zahlreichen Spuren schon vermutet. Nun konnte anlässlich des jährlichen Monitorings sowie aufgrund von verschiedenen gemeldeten Biber-sichtungen klar festgestellt werden, dass die Familie gewachsen ist. Mindestens zwei Jungtiere sind da.

Reine Vegetarier

Nachwuchs hat auch das neue Nachbarrevier unterhalb von Rothenfluh, welches sich vom Natur-



An den Talweihern zwischen Rothenfluh und Anwil steht Nachwuchs bevor. Foto Pro Natura, Beat Schaffner



Bibermutter «Justine» frisst genüsslich an einer Weide in der Reinacherheide. Foto Pro Natura, Piera Beretta

schutzgebiet mit dem Altarm der Ergolz bis hinunter an die Grenze zu Ormalingen erstreckt. Der Biber dort hat einen imposanten Damm gebaut, ist sehr aktiv und hat die Ergolz noch etwas höher gestaut als im Frühjahr. Mit dem 2008 neu entstandenen Naturgebiet war die Hoffnung verknüpft, dass der Biber dereinst davon profitieren würde.

Biberjunge bleiben die ersten paar Wochen nach der Geburt noch im Bau und werden bis zu zwei Monate gesäugt. Bereits wenige Wochen nach der Geburt allerdings beginnt das Muttertier, Äste mit Blättern in den Bau zu transportieren, damit sich die Jungen daran üben können. Dies ist eine heikle Phase im Leben der Kleinen, weil sich das Verdauungssystem auf die pflanzliche Nahrung umstellen muss. Im ersten Lebensjahr fällen sie noch kaum Bäume, hauptsächlich ernähren sie

sich von Pflanzen und Blättern (im Sommer) und nagen Rinde von den Bäumen und Ästen, welche von den Eltern gefällt werden. Erst gegen Ende des ersten Lebensjahres ist das Dauergebiss komplett, sodass sie nun zum Baumfäller werden. In der Regel verlassen Biberjunge nach zwei Jahren ihr Daheim und suchen sich eine eigene Bleibe.

Junge auch in Reinach

«Ich habe während den letzten Wochen die Biber der Reinacherheide beobachtet. Vor ein paar Tagen wurde ich von einem Ranger gefragt, ob ich den Bauch von Justine gesehen hätte, um zu erkennen, ob sie Junge hat.» Piera Beretta ist Wildtierfotografin, verweilt viele Stunden in der Reinacherheide und beobachtet mit viel Geduld, Respekt und dem nötigen Abstand unter anderem die Biberfamilie. Sie hat tatsächlich den

Bauch mit Zitze – den eindeutigen Hinweis auf erneuten Nachwuchs – mit der Kamera eingefangen. «Justine» wird übrigens die Bibermutter genannt, welche seit 2014 in der Reinacherheide Junge zur Welt bringt und im Gebiet von begeisterten Biberfans begleitet wird.

Vor eineinhalb Jahren hat die Baselbieter Biberfachstelle vom Nachwuchs im gut besuchten Park im Grünen in Münchenstein berichtet. Nun wurde dort die Biberfamilie schon seit einigen Monaten nicht mehr gesichtet und auch frische Spuren fehlen. Es scheint, dass die Biber umgezogen sind.

*für Pro Natura Baselland

Wichtiger Hinweis:

Bei Besuchen in den Naturschutzgebieten sind die Leute gebeten, auf den Wegen zu bleiben und sich rücksichtsvoll zu verhalten – insbesondere in der Zeit der Jungenaufzucht!

Parteien

Drei SP-Kandidaten für die Schulratswahlen

Am 28. Juni finden die Wahlen der Mitglieder des Schulrats 2020–2024 statt. Die SP tritt bei diesen Majorzwahlen mit drei Kandidierenden an. Dabei handelt es sich einerseits um die Bisherigen Denise Bucher Leuthardt und Thomas Lüthi und andererseits um Samir Stroh, der sich neu um einen Sitz im Schulrat bewirbt. Denise Bucher Leuthardt, Jahrgang 1977, hat zwei schulpflichtige Kinder und ist Mitglied des aktuellen Schulrats. Als Sozialarbeiterin FH ist sie schon seit vielen Jahren im Teilzeitpensum in der Jugendarbeit tätig. Zum einen arbeitet sie im Jugendhaus «Palais noir» in Reinach und zum anderen ist sie als Schulsozialarbeiterin an der Sekundarschule Sissach tätig.

Thomas Lüthi, Jahrgang 1974, ist verheiratet und hat zwei schulpflich-

tige Kinder. Er ist Schreiner und dipl. Sozialpädagoge und ebenfalls Mitglied des aktuellen Schulrats. Seit 2003 arbeitet er als Jungendarbeiter und stellvertretender Leiter des Jugendhauses «phönix» in Aesch. Nebst dieser Arbeit ist er als Streetworker unterwegs und auch für den Jobtreff des Jugendhauses mit zuständig.

Samir Stroh, Jahrgang 1980, ist Vater zweier Kinder und – nach fast zwölf Jahren als Gemeindeverwalterstellvertreter in Birsfelden – nun seit fast zwei Jahren als Gemeindeverwalter von Brislach tätig. Er ist also mit den Abläufen in einer Gemeindeverwaltung und in einer Gemeinde bestens vertraut und hat sich schon mit vielen rechtlichen Aspekten dieser Abläufe auseinandergesetzt.

Die drei für die SP Birsfelden kandidierenden Persönlichkeiten bringen einzeln und als Team eine riesige Menge Fach- und Sozialkompetenz

für das Amt als Mitglied des Schulrats mit. Deshalb empfiehlt die SP, diese drei Namen – Denise Bucher Leuthardt, Thomas Lüthi und Samir Stroh – auf den Wahlzettel für die Schulratswahlen vom 28. Juni zu schreiben. SP Birsfelden, Vorstand

Vernehmlassung der SVP Birsfelden

Im Rahmen der Totalrevision des «Reglementes betreffend den globalen Leistungsauftrag» wurde die Öffentlichkeit zur Vernehmlassung eingeladen. Die SVP bedankt sich an dieser Stelle für die Gelegenheit, unsere Ansichten und Vorschläge einbringen zu können.

Die SVP unterstützt im Grundsatz die Positionen des Gemeinderates. Die frühe Förderung der Kinder ist aus Sicht der SVP aber in erster Linie die Verantwortung der Eltern. Deshalb sollen die Eltern in ihrer

Aufgabe, ihre Kinder im Vorschulalter zu fördern, mit entsprechenden Angeboten unterstützt werden können. Im Bereich Verkehr ist zudem zu berücksichtigen, dass den Birsfelderinnen und Birsfeldern genügend öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

Die Anträge der SP lehnen wir klar und entschieden ab. So ist es für die SVP absolut unverständlich und befremdend, dass nach dem Gusto der SP der Gemeinderat und die Verwaltung in ihrem Handeln ausschliesslich Kriterien der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit berücksichtigen sollen. Offenbar spielt für die SP die Wirtschaftlichkeit einmal mehr keine Rolle. Während in der Wirtschaft längst das Prinzip «people, planet and profit» angekommen ist, hadern offenbar gewisse Politiker mit diesem einfachen Grundsatz.

SVP Birsfelden

GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

DER START INS BERUFSLEBEN WURDE GESETZT.

**GRATULIEREN SIE IHREM LERNENDEN, IHREM ENKEL/IN
ODER IHREM KIND ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS.**

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern, Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren. Lassen Sie unsere Leserschaft an der Freude und Stolz über die bestandene Prüfung teilhaben.



Diese Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger**
am **10. Juli 2020** | Inserateschluss **6. Juli 2020**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch



Corona-Update

Regionale Grenzen zum Teil wieder offen

Zwischen der Schweiz und Deutschland darf die Grenze unter gewissen Umständen wieder passiert werden.

Von Daniel Schaub

Die Schweiz, Deutschland und Österreich haben sich darauf geeinigt, dass seit letztem Wochenende auch unverheiratete Personen die Landesgrenzen zwischen diesen drei Staaten überqueren dürfen, die in einer grenzüberschreitenden Beziehung leben und ihre Lebenspartnerin oder ihren Lebenspartner besuchen wollen. Das Gleiche gilt für Personen, die Verwandte besuchen oder an wichtigen Familienanlässen teilnehmen wollen. Einreisen dürfen auch Personen, die im Nachbarland eine Liegenschaft unterhalten, Landwirtschafts-, Forst- oder Jagdfläche nutzen oder Tiere versorgen müssen. Personen, die aus den obengenannten Gründen einreisen, müssen beim Grenzübertritt eine Selbstdeklaration vorweisen. Über eine entsprechende Absichtserklärung ist die Schweiz auch mit Frankreich im Gespräch. Die generelle Grenzöffnung zwischen der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Österreich ist für den 15. Juni geplant, sofern dies die pandemische Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus zulässt.

Kurve bleibt vorerst flach

Die Fallzahlen gehen in der Schweiz weiterhin zurück. Am vergangenen Montag mussten landesweit nur noch zehn Neuinfektionen registriert werden. Im Baselbiet ist innerhalb einer Woche bis am Dienstag nur noch ein neuer Krankheitsfall dazugekommen (total 838), allerdings musste am Wochenende ein weiterer Todesfall beklagt werden, der im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung stand.

Kinderbetreuung sichern

Der Landrat hat die Notverordnungen zur Kinderbetreuung während der ausserordentlichen Lage genehmigt und Rechtssicherheit für Familien und Betreuungseinrichtungen geschaffen: Die Elternbeiträge für während der Corona-Zeit nicht beanspruchte Leistungen (ab 16. März) sind nicht



Licht am Grenzhorizont: wie hier bei der Zollstelle Grenzach-Wyhlen kann man mit Gründen und Selbstdeklaration wieder passieren. Foto das

geschuldet, der Kanton finanziert 80 Prozent des bei den Betreuungseinrichtungen entstandenen Schadens vor. Der Modus für die Kostenbeteiligung der Gemeinden wird im Rahmen des nun anlaufenden ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens geklärt. Um ihnen eine ordentliche Budgetierung und eine Glättung des Aufwands zu ermöglichen, soll dies erst in den Jahren 2021 bis 2023 über den Finanzausgleich geschehen.

Seit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Volksschulen am 11. Mai stehen die Kindertagesstätten, die schulgänzenden Betreuungsangebote und die Tagesfamilien wieder allen Kindern offen. Die Hygienevorschriften des Bundesamts für Gesundheit (BAG) sind weiterhin einzuhalten. Die Einrichtungen setzen angebotsspezifische Schutzkonzepte um.

Demonstration und Party

Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im Nachgang einer unbewilligten Kundgebung am letzten Wochenende auf dem Marktplatz 46 Personen einer Kontrolle unterzogen und unter anderem wegen Verstosses gegen die Covid-19-Verordnung verzeigt. Am Abend versammelten sich Hunderte in der Basler Partymeile der Steinenvorstadt. Während in den Lokalen die Vorgaben des BAG und des Schutzkonzeptes

der Gastronomie mehrheitlich eingehalten wurden, war draussen nichts mehr von Versammlungsverbot und Abstandsregeln zu sehen. «Wir können bestätigen, dass in Basel an wenigen Brennpunkten alleine aufgrund der Anzahl Personen auf der Strasse kaum mehr möglich war, den nach wie vor einzuhaltenen Mindestabstand zu wahren», so Toprak Yerguz, Mediensprecher des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt. Mit verstärkten Kontrollen und der Prüfung einer temporären Sperrung der Steinenvorstadt will die Polizei Basel-Stadt der Situation nun begegnen.

Grossanlässe abgesagt

Mittlerweile sind in der Region Basel weitere Grossanlässe abgesagt worden, die auch für die Phase nach dem Veranstaltungsverbot ab 1000 Personen bis Ende August terminiert sind. So wird die bekannte Baloise Session, an der jeweils herausragende internationale Künstler in einer einmaligen, intimen Clubatmosphäre performen, um ein Jahr verschoben. Die 35. Ausgabe der Konzertreihe wird demnach erst vom 23. Oktober bis 10. November 2021 stattfinden. Auch die alljährliche Ausstellung Auto Mobil Basel in der Messe (10. bis 13. September) muss 2020 ausfallen und findet erst mit einem Jahr Verzögerung statt.

Nachrichten

Reformierte Kirche mit Gewinn

BA. Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft verzeichnet einen erfreulichen Jahresabschluss 2019. Zum ersten Mal seit 2014 ist das Kapital in der Gesamtbetrachtung wieder positiv. Dies erlaubt es auch, Reserven für die Kirchgemeinden zu bilden. Der kumulierte Überschuss über alle drei Rechnungen beträgt rund 176'000 Franken. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für den 12. Juni geplante Frühjahrssynode in den Spätherbst verschoben werden. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften, darunter unter anderem die Jahresrechnung 2019 und der Jahresbericht, können auf der Website der Kantonalkirche eingesehen werden (www.refbl.ch).

Bedingtes Feuerverbot ist aufgehoben

BA. Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft hat sich erneut entspannt (neu Waldbrandgefahrenstufe 1). Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wird aufgehoben. Die gesunkenen Temperaturen und die Niederschläge haben im ganzen Kanton Basel-Landschaft eine Entspannung der Lage gebracht. Im Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe ist jedoch immer Vorsicht angebracht. Auch kann die lokale Waldbrandgefahr von der generellen Waldbrandgefahr abweichen.

Bagger beim Umladen in den Rhein gestürzt

BA. Am letzten Montagnachmittag ist kurz nach 16 Uhr ein Bagger, beim Umladen von einem Tieflader auf einen Ponton, am Auhafen Muttentz in den Rhein gestürzt. Verletzt wurde niemand. Die entsprechende Meldung an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft erfolgte um 16.12 Uhr. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen wurde der 28,5 Tonnen schwere Bagger mit einem Tieflader an das Rheinufer angeliefert. Dieser sollte nun, mit einem Hafenkran, auf einen Ponton im Rhein umgeladen werden. Nach dem Anheben geriet der Bagger ins Schwingen, löste sich aus der Kranhalterung und stürzte via Ponton in den Rhein. Die genauen Ursachen für den Unfall werden noch geklärt. Der Bagger konnte gleichentags, kurz vor 23 Uhr, durch die Einsatzkräfte aus dem Rhein geborgen werden.



Elternhilfe beider Basel

Die Voraussetzung für eine Mitarbeit ist eigene Familienerfahrung, Offenheit gegenüber Familien- und Lebenssituationen, die von Ihren eigenen abweichen. Sie haben Freude sich sozial zu engagieren und möchten sich gerne weiterentwickeln. Wir bieten eine

gründliche Einführung in die Tätigkeit. Als Mitarbeitende können Sie Ihre in der Familienarbeit erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und für andere Eltern nutzbar machen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, die Lebenssituation der Kinder zu verbessern.

Erfahrene Mütter für Familienbegleitungen gesucht



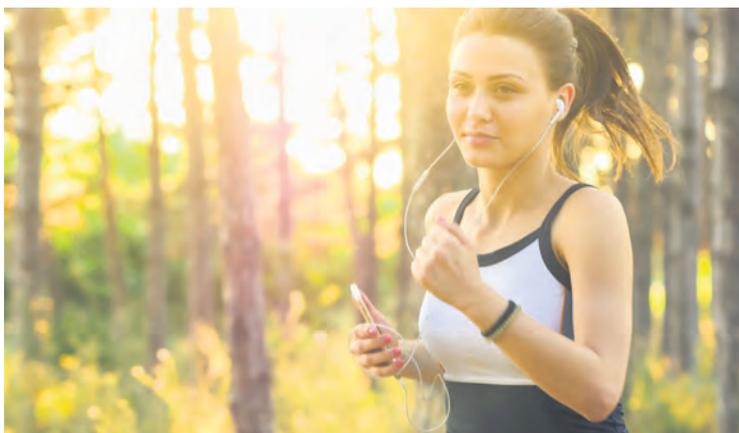
Wir freuen uns über engagierte Frauen aus Baselland, die interessiert sind bei der Elternhilfe beider Basel als Familienbegleiterinnen mitzuwirken. Wir bieten Eltern bei familiären Herausforderungen und Erziehungsfragen ein leicht zugängliches Hilfsangebot. Durch beratende Gespräche und praktische Unterstützung helfen Sie der Familie ihre Anliegen anzugehen. Wir suchen Frauen mit eigener Familienerfahrung, welche sich auf freiwilliger Basis i.d.R. ½ Tag pro Woche engagieren möchten. Eine fachliche Begleitung ist garantiert.

Interessiert? **Elternhilfe beider Basel**, Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch

本
才
早
入
ス
イ

Praxisgemeinschaft Wydehof
Muttenerstrasse 2 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Med. Massage & Wellness
W. Portmann Med Masseur mit eidg. Fachausweis Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch



Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Tai-Chi &
Qigong

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤
於
鍛
鍊
身
心
安
康

Tai-Chi & Qigong Schule



Gesundheitszentrum - Mehr Wohlbefinden



PHYSIOTHERAPIE - STOSSWELLENTHERAPIE - MED. TRAINING

PRAXISERÖFFNUNG AB SOFORT IN BIRSFELDEN

Hauptstrasse 56
CH-4127 Birsfelden BL
Tel. +41 (0) 61 / 222 25 25
Fax +41 (0) 61 / 311 75 75

E-Mail: info@devamed.ch
unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07.30 - 19.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Informieren Sie sich: www.devamed.ch



OHNE FÜSSE LÄUFT NICHTS ...



NEU: PODOLOGIE PER PIEDI
an der Hardstrasse 71
in Birsfelden (im Alterszentrum)



Ab sofort bieten wir unsere podologischen Dienstleistungen in unserer neuen Filiale in Birsfelden an.

Unsere Podologinnen/Podologen beraten Sie gerne kompetent und individuell.

Ihre Füße sind bei uns in guten Händen.

Für Terminvereinbarungen sind wir unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

- Filiale Birsfelden: Telefon: 061 319 88 51 (Mittwoch bis Freitag)

oder ausserhalb der Öffnungszeiten im

- Hauptgeschäft Weisse Gasse 15 Basel: Telefon: 061 260 65 20
Erwähnen Sie bitte den gewünschten Behandlungsort !



Dana Adreu



Noah Rutschmann



Sybille Friedli

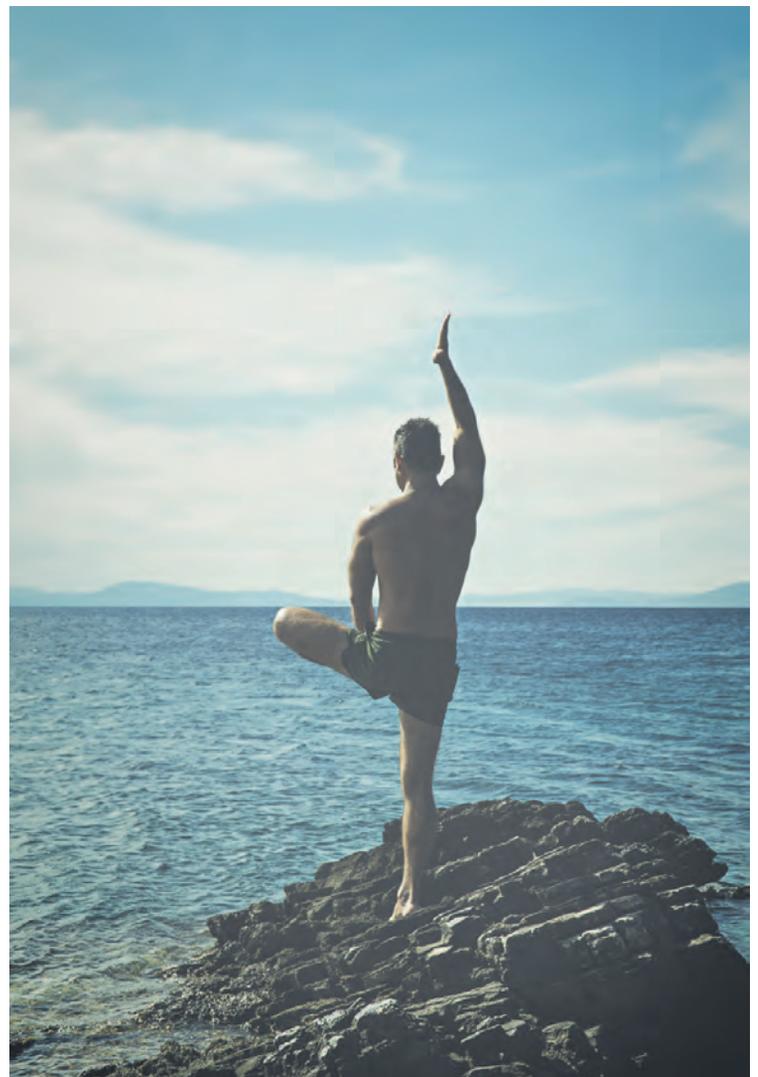
Per Piedi | Hardstrasse 71 | 4127 Birsfelden | T 061 319 88 51 | www.per-piedi.ch



Wir sind umgezogen

Seit dem 11.05.2020 befindet sich die Allgemeine Internistische
Arztpraxis **Dr. med. Martin Wüest** neu an der
Rheinstrasse 1 in Birsfelden (4. Stock)

Telefon Nummer 061 311 91 48
Wir freuen uns auf Ihren Anruf



Reformierte Kirche

Zwischen Auffahrt und Pfingsten

Vom Spannungsfeld zwischen Distanz zum Göttlichen an Auffahrt und der Gegenwart des Göttlichen mit dem Heiligen Geist an Pfingsten sind diese Tage geprägt. Pfingsten steht dafür, dass unsere Gottesbeziehung lebendig bleiben kann.

In der veranstaltungslosen Zeit laden wir zu Onlineangeboten auf unseren Internetseiten ein:

Gottesdienst: Sonntag nach Auffahrt, 10 Uhr, mit Orgelmusik.

Biblische Texte: mit Gedankenanstössen täglich in der Pfingstwo-



Pfingstfenster von Georg Matt in der reformierten Kirche. Foto zVg

Gottesdienst: Pfingstsonntag, 10 Uhr, mit Orgelmusik.

Bereits an Auffahrt fand ein Bibelgespräch im Internet statt. Solche Bibelgespräche können je nach Wunsch der Teilnehmenden weitergeführt werden. Informieren Sie sich dazu auf unserem Onlineportal. Wir wünschen allen ein gesegnetes Pfingstfest.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon ev.-ref. Kirche Birsfelden

www.ref-birsfelden.ch

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

BA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind derzeit sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Das Versammlungsverbot ab fünf Personen wird bis mindestens 7. Juni aufrechterhalten bleiben. Der Birsfelder Anzeiger verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

In der reformierten Kirche Baselland finden derzeit keine Gottesdienste statt, ausgenommen von dieser Regelung sind Beerdigungen. Diese können seit 27. April wieder im ganzen statt im engen Familienkreis durchgeführt werden. Auf der Homepage sind diverse Online-Angebote zu finden.

www.ref-birsfelden.ch



Bruder-Klaus-Pfarrei

Bis auf Weiteres sind alle Gottesdienste und Anlässe in der Pfarrei Bruder Klaus abgesagt. Auf der Homepage sind diverse Online-Angebote zu finden.

www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Es finden derzeit keine kirchlichen Veranstaltungen statt.

Heilsarmee

Sämtliche Gottesdienste und Korpsveranstaltungen der Heilsarmee Birsfelden sind abgesagt. Es wird anstelle dessen jeweils ein Livestream aus einem Heilsarmeechor übertragen (live.heilsarmee.ch). Wenn Sie Hilfe brauchen beim Einkaufen oder beim Spaziergang mit dem Hund, melden Sie sich bei uns (079 516 61 52 oder 079 480 35 68).

<https://birsfelden.heilsarmee.ch>

Freie evang. Gemeinde

Aufgrund der aktuellen Situation finden in der FEG Birsfelden keine Veranstaltungen statt. Bei Fragen, Sorgen und Gesprächswünschen wenden Sie sich an Pastor Hans-Peter Helm (078 715 49 54) oder Gemeindepädagogin Eva Helm (078 888 57 59).

Die Predigt am Sonntag wird online veröffentlicht.

www.feg-birsfelden.ch

Katholische Kirche

Wir lassen Sie nicht allein

Aufgrund des Coronavirus und den damit einhergehenden Vorsichtsmassnahmen sind alle weiterhin gefordert. Viele Menschen bleiben isoliert und alleine zu Hause. Wir möchten in dieser schwierigen Situation weiter für alle Betroffenen da sein. Bis zum 8. Juni gilt folgende Regelung: Das Pfarramt ist jeweils am Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, geöffnet.

Telefonisch sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 061 319 98 00 für Sie erreichbar. Ausserhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Telefonbeantworter. Für Notfälle entnehmen Sie dem Telefonbeantworter auch die Nummer des Notfallhandys. Bitte melden Sie sich

auch bei der Sozialberatung, wenn Sie ein Gespräch oder einen Kontakt benötigen. Die Kirche ist ganztags für Sie geöffnet! Beim Altar steht ein Tisch mit Bibeltexten und Gebeten. Bitte bedienen Sie sich. Das Fürbittenbuch liegt hinten für Sie auf.

Wenn Sie zur Risikogruppe gehören oder aus anderen Gründen eine helfende Hand brauchen können, dann melden Sie sich bei «Wir helfen Birsfelden» (wirhelfen@fabezja.ch oder 077 504 49 74). Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und Gelassenheit in diesen stürmischen Zeiten, die wir gemeinsam durchstehen werden.

Ramona Fellino
für das kath. Pfarramt Birsfelden

Kirche Caritas

Caritas liefert Lebensmittel

Personen, welche durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, wer schon vor Corona über wenig Geld verfügte, wer zu einer Risikogruppe gehört oder aus anderen Gründen nicht selbst einkaufen kann, können sich bei Ursina Mazenauer (Telefon 061 319 98 03) melden. Sie erstellt eine Liste mit den Telefonnummern, die sie dem Caritas-Markt weiterreicht. Jemand vom Caritas-Markt ruft Sie an und gibt Auskunft über Sortiment und Preise und nimmt Ihre Bestellung auf.

Das Sortiment ist einfach, aber umfassend. Es gibt frische und lang haltbare Lebensmittel, Körperpflegeprodukte und Hygieneartikel, Putz- und Waschmittel. Die Lebensmittel des Caritas-Marktes sind durchschnittlich 50 Prozent günstiger als bei einem herkömmlichen Laden.

Der Caritas-Markt liefert uns die Taschen nach Birsfelden, die Sie oder Angehörige bei uns in der Pfarrei Bruder Klaus an der Hardstrasse 28 in Birsfelden jeweils wöchentlich abholen können. Falls das nicht geht, informieren Sie uns. Wir kümmern uns diskret um eine Heimlieferung. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ursina Mazenauer
für das kath. Pfarramt Birsfelden

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

Blechschaden



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin



Heizsysteme
MuttENZerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std. **MFP-Fahrzeug Vorführen**

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

FRANCO CECERE
BAUSERVICE

Kompetenz im Ausbau.
www.fc-bauservice.ch

MALEN
TAPEZIEREN
GIPSEN
FASSADEN-DÄMMUNG
PLATTEN & BODENBELÄGE

Alles aus einer Hand.
061 421 96 60



Für Genussmomente
ERDBEERTÖRTLI

Für Unterwegs
GRIECHISCHER SALAT

Für das Wochenende
BUTTERZÖPFE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

kuscho
Büro Service

Neu in Birsfelden

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VJSUM		

- ☒ Buchhaltung
- ☒ Lohn
- ☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 138 Jahren ein junggebliebener Verein mit attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag, oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und im Herbst und die herbstlichen Infos zu Themen des Alters. Man kann auch in jüngeren Jahren Mitglied werden und das zum günstigen Beitrag von nur 20 Franken! Weitere Infos gibt es bei Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder bei Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch.

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raumbuche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch.

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch.

Die Männer-Riege des TV Birsfelden besteht seit über 90 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr in der oberen Sternfeld-Turnhalle. Unser Motto «Mach mit blib fit». Mitmachen können Männer jeden Alters. Auf unserem Programm stehen Gymnastik und Faustball. Turnen Sie unverbindlich in lockerer Sportkleidung und Turnschuhen einmal mit, oder wenden Sie sich an den Obmann: Robert Leuenberger, 061 312 09 50.

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Senioren yoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby Fussball auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC-Birsfelden-Familie unter dem Motto «Gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch.



Bitte beachten Sie, dass gewisse Aktivitäten, die in dieser monatlich erscheinenden Vereinschronik standardmässig aufgeführt sind, aufgrund der aktuellen Einschränkungen während der ausserordentlichen Lage (Coronavirus) ausgesetzt sein können.

Informieren Sie sich jeweils direkt über die angegebenen Kontaktdaten bei den Vereinsverantwortlichen.

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfkurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage: www.satusbirsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch.

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden. E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com.

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 755 67 23. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Arthur Caccivio** (Sonnenbergstrasse 38) feiert am 23. Mai seinen 80. Geburtstag. **Fritz Gyger** (Sonnenbergstrasse 13) feiert am 26. Mai seinen 90. Geburtstag. **Delphine und Fritz Scotzniovsky** (Burenweg 17) feiern am 28. Mai ihren 60. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Hauseigentümer

Generalversammlung erst im Herbst

Seit vielen Jahren hält der Hauseigentümergebiet (HEV) Birsfelden seine Generalversammlung für gewöhnlich in der ersten Jahreshälfte des laufenden Jahres ab. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) können leider diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden und die Generalversammlung des HEV Birsfelden gehört bisher leider ebenfalls in diese Kategorie.

Die Generalversammlung 2020 wird nach heutigem Stand aber nicht einfach abgesagt, sondern voraussichtlich auf den Herbst verschoben. Der HEV Birsfelden hält sich an die Vorgaben des BAG und des Bundes und wird gemäss den Empfehlungen entscheiden, wann die diesjährige Generalversammlung stattfinden wird. Das genaue Datum wird mit der Einladung bekannt gegeben. Wir danken Ihnen für das Verständnis, Ihre langjährige Treue und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute – halten Sie durch und bleiben Sie gesund!

Vorstand HEV Birsfelden

Schwimmen

Online-Trainings via Zoom und das Warten auf die eigene Halle

Von den Lockerungen der Massnahmen gegen Corona kann der Schwimmclub Birsfelden nicht wirklich profitieren.

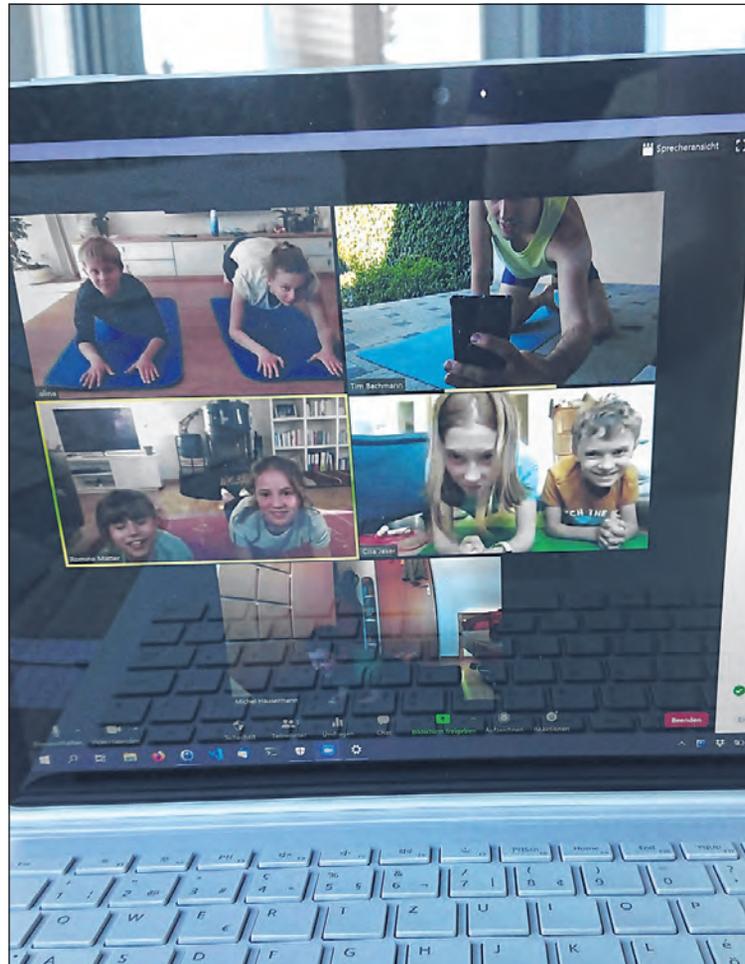
Von Alan Heckel

Die Schwimmhalle wird bis Oktober renoviert, entsprechend wusste man beim Schwimmclub Birsfelden, dass die Saison keine normale werden würde. Als Ersatzort wurde man in Muttenz fündig. «Wir hätten zweimal pro Woche eine Stunde für maximal zehn Leute gehabt», sagt Raya Dalcher. Die Trainerin, die als Leiterin Sportbetriebe auch im Vorstand des Vereins sitzt, weiss allerdings nicht, wie viele Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer den Weg in die Nachbargemeinde mitgehen würden: «Wir haben zwar eine Umfrage gemacht, aber nicht ausgewertet – wegen Corona.»

Keine Infos nötig

Die Pandemie brachte wie so vieles auch den SCB zum Stillstand. «Wir mussten nicht einmal Infos rausgeben, alle wussten, dass für eine ganze Weile keine Schwimmtrainings stattfinden werden», so Dalcher. Die Trainerinnen und Trainern sind mit dem Nachwuchs respektive dessen Eltern weiterhin per WhatsApp in Kontakt, doch eigentlich ist das Vereinsleben erlahmt. Tim Bachmann, einer der Trainer, bietet dreimal pro Woche via Zoom ein gemeinsames Online-Training an, das die «Angefressenen» (Dalcher) besuchen.

Seit dem 11. Mai ist das Ausüben diverser Sportarten unter bestimmten Auflagen erlaubt, auch Schwim-



Tim Bachmann und die «Angefressenen»: Wenn der Trainer des Schwimmclubs Birsfelden (oben rechts) via Zoom Lektionen gibt, sind die Teilnehmenden mit vollem Enthusiasmus dabei. Foto Raya Dalcher

men gehört dazu. Doch die Bestimmungen des nationalen Verbandes Swiss Swimming sind einerseits sehr strikt – beispielsweise sind nur zwei Schwimmer pro Bahn erlaubt –, «zum anderen ist auch vieles unklar», bemerkt Dalcher. Deshalb hat man beim SCB entschieden, bis am

27. Mai zu warten. An diesem Datum wird Bundesbern über etwaige weitere Lockerungen informieren.

Doch selbst wenn weiter gelockert würde, geht Raya Dalcher nicht davon aus, vor dem Sommer zu trainieren. Denn Leistungssportlerinnen und -sportler werden be-

vorzugt behandelt, wenn es darum geht, die aufgrund der Vorgaben äusserst knappe Schwimmfläche zu kriegen. Der SC Birsfelden hat aber momentan keine Spitzenschwimmerinnen und -schwimmer in seinen Reihen, und als «normaler» Verein in einer anderen Gemeinde eine Bahn zu kriegen, ist derzeit ziemlich unwahrscheinlich.

Die Gesundheit geht vor

Nicht im Wasser, sondern an Land könnte der rund 70 Schwimmerinnen und Schwimmer umfassende SCB-Nachwuchs aber im Falle von zusätzlichen Lockerungen schon früher zusammenkommen. Denn aufgrund der nicht verfügbaren Birsfelder Schwimmhalle war ohnehin geplant, jeweils montags an Land zu trainieren. Dieses «Trockentraining» wäre somit der erste Schritt in Richtung Normalität. Vorgreifen will Raya Dalcher allerdings nicht: «Wir sind schliesslich abhängig von den Bestimmungen.» Davon, dass Chlorwasser Coronaviren abtöten soll, hat die sportliche Leiterin beim SC Birsfelden auch schon gehört, die Massnahmen hält sie deswegen aber trotzdem nicht für übertrieben: «Die Gesundheit ist schliesslich wichtiger als das Teamtraining!»

Die Trainerin versucht, den «Corona-Schaden» für den Verein in Worte zu fassen: «Wir haben weniger Mitglieder, im sportlichen Bereich sind Ausdauer und Kraft schlechter geworden und Freundschaften haben gelitten.» Etwas Trost gibt der Blick nach vorne, denn für Raya Dalcher und den SC Birsfelden gilt weiterhin: «Wir freuen uns auf Oktober, wenn wir wieder in unsere Halle können!»

Schulstress?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Tennis

Seine erste Prüfung hat der TC Birsfelden erfolgreich bestanden

Das Schutzkonzept des Vereins «verhebt» – dies stellte auch die Inspektorin des Sportamts BL bei ihrem Besuch fest.

Von Kurt Hollenstein*

Damit wieder Tennis gespielt werden kann, müssen die Vereine ein Schutzkonzept, welches von Swiss Tennis erstellt wurde und dem Bundesamt für Gesundheit zur Prüfung vorgelegt werden muss, erarbeiten. Nachdem das Konzept vom BAG bewilligt worden ist, müssen die Clubs ein an ihre Bedürfnisse angepasstes Konzept erarbeiten. Das Schutzkonzept des Tennisclubs Birsfelden wurde dem Sportamt Baselland eingereicht, damit ab dem 11. Mai wieder auf den Plätzen in Birsfelden gespielt werden kann. Das achtseitige Konzept wurde allen Mitgliedern zugestellt, damit die Verhaltensregeln auf und neben dem Platz für alle klar und verständlich sind.

Das Sportamt BL schickte Bea Walser letzten Montag zur Prüfung des eingesandten Konzepts nach Birsfelden. Der vom Club beauftragte Covid-19-Experte Ernst Schär und Präsident Kurt Hollenstein standen ihr Rede und Antwort. Zufrieden verliess die Expertin des Sportamts eine Stunde spä-



Die Jass-Gruppe des TC Birsfelden: Achim Kleemann, Kurt Hollenstein, Max Mäder und Ernst Schär geniessen die Atmosphäre. Neben dem Bier darf in diesen Wochen auch das Desinfektionsmittel nicht fehlen. Fotos zVg

ter den Club, wohlwissend, dass alles zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt wurde.

Einige Mitglieder wollten auch wieder zu viert Tennis spielen und nach dem Einsatz auf Sand etwas trinken und essen. Das Schutzkonzept wurde kurzfristig den neuen Gegebenheiten angepasst, dem

Sportamt gesandt und letzten Sonntag an alle Mitglieder per Mail verschickt, sodass am Montag Doppel gespielt werden konnte und auch Wirt Achim Kleemann das Clubrestaurant wieder öffnen konnte.

Das Kinder-Camp und auch das 17. Schleusi-Return-Turnier, wel-

che in der letzten Sommerferienwoche respektive Ende Juli und Anfang August stattfinden sollen, hoffen die Verantwortlichen durchführen zu können – und dabei auch auf eine grosse Unterstützung der Birsfelderinnen und Birsfelder zu zählen.

*Präsident TC Birsfelden



Der Wirt zeigt es an: Das Clubrestaurant des TC Birsfelden hat seit dieser Woche wieder geöffnet – sehr zur Freude von Achim Kleemann.



Gemeinsame Entspannung mit Sicherheitsabstand: Die TCB-Mitglieder Felix Mäder (links), Freddy Widmer und Paul Ruch (vorne) plaudern nach ihren sportlichen Einsätzen noch über dies und das.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2020

Birsfelder Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 wird abgesagt

Aufgrund der Bundesvorgaben zur Bewältigung der Corona-Pandemie hat der Gemeinderat entschieden, die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 abzusagen. Die Traktanden werden auf die nächste Gemeindeversammlung, welche voraussichtlich am 21. September 2020 stattfinden wird, verschoben.

Basierend auf den Lockerungsmassnahmen des Bundes sowie den Empfehlungen der Landeskantlei Basel-Landschaft hätte die Durchführung beim Regierungsrat beantragt werden können. Die folgenden Überlegungen haben den

Gemeinderat jedoch bewogen, auf eine Durchführung zu verzichten:

- Es besteht nach wie vor die Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), dass Personen über 65 und Risikogruppen (Personen mit Vorerkrankungen) zu Hause bleiben sollen. Gemäss Ansicht des Gemeinderates kollidieren die Empfehlungen des BAG mit dem Recht zur politischen Mitbestimmung jedes/r einzelnen Stimmberechtigten. Diese Einschränkung ist aus Sicht des Gemeinderates schon für sich alleine so schwer-
- Für die Durchführung der Gemeindeversammlung hätte ein Schutzkonzept umgesetzt werden müssen. Dieses wäre mit Kosten im Bereich von CHF 10'000.– verbunden gewesen. Dies ist aus Sicht des Gemeinderates unverhältnismässig.
- Die anstehenden Traktanden sind nicht dringend. Sie können ohne Schaden für die Gemeinde auch im Herbst beschlossen werden.

Gemeinderat Birsfelden

Öffnungszeiten über Auffahrt und Pfingsten

Während des Auffahrtswochenendes sind die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung wie folgt für den Publikumsverkehr geöffnet respektive verfügbar:

- **Mittwoch, 20. Mai:**
7.30 bis 11 Uhr und 13 bis 18 Uhr (normal geöffnet)
- **Donnerstag, 21. Mai (Auffahrt):**
ganzer Tag geschlossen
- **Freitag, 22. Mai:**
ganzer Tag geschlossen

Ausserdem bleibt die Gemeindeverwaltung am **Pfingstmontag, 1. Juni**, den ganzen Tag geschlossen.

Ausserhalb der Feiertage sind wir gerne wie folgt für Sie erreichbar:

Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestattungsinstitut. Das Bestattungsamt Birsfelden ist am Montag, 1. Juni 2020, unter der Nummer 079 734 89 86

erreichbar. Wir rufen Sie zurück. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein fröhliches Auffahrtswochenende.

Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
Mittwoch	7.30–11	13–18	—	—
Donnerstag	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16

Wahlen vom 28. Juni 2020: Stille Wahl für das Gemeindepräsidium und Urnenwahl für den Schulrat

In Birsfelden ist am 11. Mai 2020 um 17 Uhr die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für das Amt des Gemeindepräsidenten sowie für den Schulrat abgelaufen. Für das Gemeindepräsidium ist nur ein Wahlvorschlag eingereicht worden: Christof Hiltmann, seit rund sieben Jahren Gemeindepräsident von Birsfelden, möchte den Gemeinderat weitere vier Jahre präsidieren.

Werden gleich viele Wahlvorschläge eingereicht wie Sitze zu vergeben sind, ist im Gesetz vorgesehen, dass es zu einer «stillen Wahl» kommt. Diese muss im nächsten Schritt noch durch die Erwahrungsinstanz – in Birsfelden ist das die Gemeindekommission – offiziell beschlossen und kommuniziert werden. Geht gegen den veröffentlichten Beschluss kei-

ne Beschwerde ein, wird Christof Hiltmann am 1. Juli 2020 sein Amt als Gemeindepräsident für weitere vier Jahre antreten können.

Nicht so bei den Wahlen für den Schulrat. Für die sechs zu besetzenden Sitze sind sieben Wahlvorschläge fristgerecht eingereicht worden. Es kommt deshalb am 28. Juni 2020 zu einer Urnenwahl.

Vorankündigung Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Einwohnergemeinde Birsfelden soll wiederum zusammen mit Muttenz durchgeführt werden. Sie findet am Freitag, 16. Oktober 2020, statt. Die Einladungen an die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden Ende August verschickt.

Zivilstandsnachrichten

Einbürgerung

15. Februar 2020

Cosi, Giampietro

geboren am 3. November 1985, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Todesfälle

2. Mai 2020

Meli-Olivetti, Rita

geboren am 16. Mai 1941, von Mels SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

11. Mai 2020

Zivanovic, Milovan

geboren am 25. März 1967, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.





Erfolgreiche Wiedereröffnung der Gemeindeverwaltung nach dem «Lockdown»

Am 11. Mai 2020 konnten die Gemeindeverwaltung und zahlreiche weitere Infrastrukturen der Gemeinde für die Öffentlichkeit (fast) vollständig wieder geöffnet werden. Nach den ersten zwei Wochen im «Fast-Normalbetrieb» kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Seit dem 16. März 2020 – also während genau acht Wochen – waren die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Hinter den verschlossenen Türen lief der Betrieb allerdings weitestgehend normal weiter. Ein Teil der Mitarbeitenden war in der Verwaltung tätig, der andere Teil verrichtete seine Arbeit in dieser Zeit im Homeoffice. Während der gesamten Zeit konnten so alle Dienstleistungen aufrechterhalten, Kundenanfragen bearbeitet und Projekte so gut wie möglich vorangetrieben werden – grösstenteils telefonisch, per E-Mail und mittels «Videokonferenzen». In wichtigen Fällen wurden – immer nach vorangehender Terminvereinbarung – auch auf der Gemeindeverwaltung Dienstleistungen angeboten.

Am Montag, 11. Mai, konnte ein grosser Schritt in Richtung Rückkehr zur Normalität unternommen werden. Dies allerdings nur unter gewissen Voraussetzungen. Wie alle anderen Betriebe auch mussten in der Gemeindeverwaltung Vorkehrungen zum Schutz der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden getroffen werden. Es musste ein Schutzkonzept erarbeitet und umgesetzt werden. Denn nach wie



vor gelten Verhaltensmassnahmen wie «Abstand halten», «Händeschütteln vermeiden» und «Wenn möglich im Homeoffice arbeiten».

Die Kundenfrequenz in den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung war unterdurchschnittlich. Das mag einerseits am nasskalten Wetter gelegen haben. Andererseits kann daraus abgeleitet werden, dass sich während dem «Lockdown» bei den Einwohnerinnen und Einwohn-

ner kein «Gemeindeverwaltungs-Pendenzberg» angestaut hat. Ein weiteres Zeichen, dass der Betrieb auch unter eingeschränkten Möglichkeiten gut funktioniert hat.

Die ersten Erfahrungen im «Fast-Normalbetrieb» können als durchwegs positiv bewertet werden. Das «Corona-Kundenlenkungssystem» hat gut funktioniert. Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, ist

der «Wartezimmer» deutlich angeschrieben und markiert. Zudem wird die Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres im Einbahnverkehr betrieben. Der Zugang erfolgt ausschliesslich über den Haupteingang, während der bisherige Seiteneingang in Richtung Parkplatz nur noch als Ausgang benutzt werden darf. Daneben gibt es die üblichen Möglichkeiten zur Handdesinfektion, und bei allen Schaltern wurde ein Spuckschutz aus Plexiglas installiert.

Damit die Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung allfällige Wartezeiten vermeiden können, beachten Sie bitte die folgenden Empfehlungen:

- Erkundigen Sie sich vor dem Besuch auf der Gemeindeverwaltung per E-Mail oder telefonisch, ob Ihr Anliegen telefonisch oder auf dem Korrespondenzweg (E-Mail oder Post) erledigt werden kann.

Alle notwendigen Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite: www.birsfelden.ch → Verwaltung → Abteilungen.

- Vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin.

Alle weiteren Details zur teilweisen Wiedereröffnung der Gemeindeverwaltung und weiterer Gemeinde-Infrastrukturen findet man auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch) und der Schulen (www.schulen-birsfelden.ch) sowie www.sekbirsfelden.ch sowie in allen Schaukästen.

*Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung*





Leben in Birsfelden mit dem Coronavirus

Die Massnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus haben auch in Birsfelden alle Aktivitäten stark beeinträchtigt. Doch seit letzter Woche erwacht das Leben in Birsfelden langsam wieder aus seinem auferlegten Dornröschenschlaf.

Sport

Die Gemeinde Birsfelden als Anlagenbetreiberin hatte sich zum Ziel gesetzt, dass die Sportanlagen so früh wie möglich wieder geöffnet werden sollten. So können die Sportvereine bereits seit dem 11. Mai unter Auflagen wieder trainieren. Damit die Trainings durchgeführt werden können, wird aber ein Schutzkonzept vom Sportverband, dem Anlagenbetreiber und den Vereinen benötigt. Somit sind dort, wo sich ausreichende Schutzkonzepte umsetzen lassen, die Sportanlagen in der Gemeinde wieder weitestgehend geöffnet und können von den Einwohnerinnen und Einwohnern zur sportlichen Betätigung benutzt werden. Die Öffnung der Sportanlage Sternfeld beschränkt sich im Moment noch auf Montag bis Freitag bis 16.30 Uhr und es sind maximal 5er-Gruppen ohne Kontaktsport zugelassen. Es handelt sich im Sinne des Bundesrats um eine erste leichte Lockerung der Massnahmen. Die Bevölkerung ist deshalb weiterhin gebeten, sich an die Vorschriften des BAG zu halten, so dass die Anlagen offen bleiben können und sich Schritt für Schritt



Die Sportanlagen der Gemeinde sind unter Einhaltung besonderer Schutzmassnahmen und mit eingeschränkten Öffnungszeiten wieder für die Bevölkerung geöffnet.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

weitere Lockerungen einführen lassen.

Bibliothek und Ludothek

Seit der Wiederaufnahme des Schulbetriebs am 11. Mai ist auch das Leben in der Freizeit- und Schulbibliothek sowie der Ludothek erwacht. Wegen den engen Platzverhältnissen ist aber im Moment nur eine eingeschränkte Nutzung mit wenigen Besuchern möglich. Für die Freizeit- und Schulbibliothek bedeutet dies, dass ein Abholservice mit Onlinereservation aufgebaut wurde, damit es keinen zu grossen Publikumsverkehr gibt.

Sie können online im Angebot der Bibliothek stöbern, Medien aussuchen und reservieren. Das Bibliotheksteam stellt die reservierten Medien für Sie zusammen. Bitten Sie telefonisch oder per Mail

um einen Abholtermin. Zu folgenden Terminen können die Medien in der Bibliothek abgeholt werden: Montags um 16.30 bis 16.45 Uhr und 18 bis 18.15 Uhr, montags um 15.15 bis 15.30 Uhr, donnerstags um 16.15 bis 16.30 und 18 bis 18.15 Uhr. Achtung, es dürfen sich max. vier Personen höchstens 15 Minuten in der Bibliothek aufhalten. Halten Sie Abstand und beachten Sie die Markierungen am Boden.

Wegen der ausserordentlichen Lage können zurzeit 20 Medien reserviert und ausgeliehen werden. Die Leihfrist dafür beträgt vier Wochen. Medien, welche nicht reserviert sind, können online selbstständig von Ihnen verlängert werden. Ausgeliehene Medien können in Plastiksäcken zurückgebracht und an einem dafür vorbereiteten Ort abgelegt werden. Fragen werden gerne per Mail oder Anrufbeantworter entgegengenommen. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihre Reservation und wünscht gute Unterhaltung beim Lesen, Vorlesen und Hören.

Um auch in eingeschränkten Zeiten Kinder mit der Welt der Geschichten und Bücher erreichen zu können, wurden die letzten Wochen genutzt, um erste Angebote der Leseanimation auch online anzubieten (www.bibliothek-birsfelden.ch). Besuchen Sie die Webseite der Bibliothek mit Ihren Kindern und lauschen Sie der Geschichte vom Elf Albwo (ab 4 Jahren) oder machen mit beim «Schnäggevärsl»-Spiel (ab 2 Jahren), beides erzählt von Anja Fankhauser.

Freizeitangebote

Was geht ab im Jugendhaus Lava? Hier stand der Betrieb nie ganz

still. Die Mobile Jugendarbeit war stets unterwegs im öffentlichen Raum und hat Jugendliche über die Bedeutung und Regeln während der ausserordentlichen Lage informiert. Neben dieser Aufklärungsarbeit bot das Jugendhaus diverse virtuelle Aktivitäten an, so dass die Jugendlichen trotzdem Kontakt untereinander behalten konnten. Für den Publikumsverkehr ist das Lava jedoch geschlossen. Unter Hochdruck werden aber erste eingeschränkte Öffnungsmassnahmen entwickelt. Das Gleiche gilt für den Robi-Spielplatz, auf dem seit dem 16. März ebenfalls kein öffentliches Spielen für Kinder angeboten werden darf. Auch hier zeichnen sich aber Lockerungen ab, die sobald wie möglich eingeführt werden.

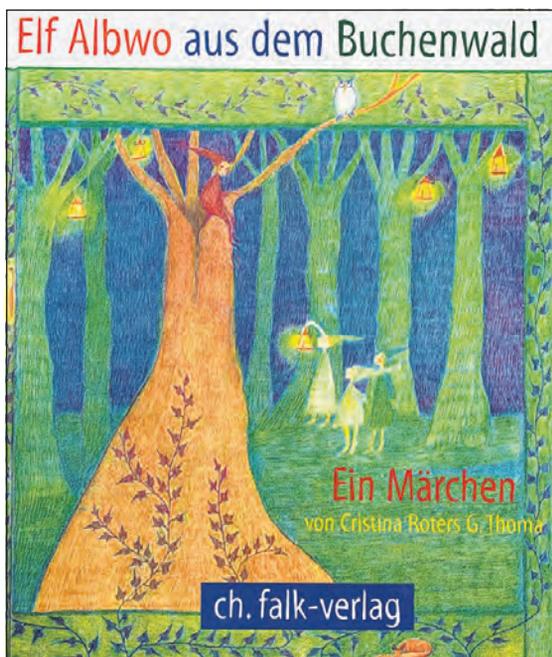
Vereinswesen und Anlässe

Seit der Öffnung der Schulen am 11. Mai herrscht eine gewisse Aufbruchsstimmung. Das führt zu einer vermehrten Nachfrage betreffend der Öffnung von gewissen Angeboten für die Bevölkerung. Die Gemeinde hat grosses Verständnis für die vielfachen Wünsche nach einer Rückkehr zu «normaleren» Umständen. Gleichzeitig muss die Gemeinde aber auch denjenigen Einwohnern und Einwohnerinnen gerecht werden, die ein grösseres Sicherheitsbedürfnis haben.

So müssen wir im Moment noch bei vielen Anfragen von Vereinen zur Nutzung von Lokalen oder bei der Anmeldung von Anlässen verströben. Denn nach wie vor gilt das Versammlungsverbot von mehr als fünf Personen, und Vereinsaktivitäten sind grundsätzlich untersagt. Die Gemeinde verfolgt jede Entwicklung sehr zeitnah und wird jeweils im Anschluss an Entscheide des Bundesrates und des Kantons Basel-Landschaft abwägen, welche Lockerungen erlaubt und wie umsetzbar sind.

Wir danken der ganzen Bevölkerung für das Zusammenstehen (mit Distanz) in diesen ausserordentlichen Zeiten. Trotz aller Einschränkungen geht das Leben in Birsfelden weiter. Wir hoffen alle, dass wir Schritt für Schritt wieder zu der lebendigen Gemeinde zurückkehren können, die Birsfelden vor der Einführung der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus gewesen ist.

Abteilung Leben in Birsfelden



Neu gibt es Vorleseangebote der Bibliothek auch im Internet: www.bibliothek-birsfelden.ch



Unterstützung durch die Winterhilfe in der Corona-Krise

Viele Familien, Alleinstehende und Erwerbstätige trifft Corona hart. Wir leisten Soforthilfe.

Neben unseren eigenen Spendengeldern stehen uns für Familien in Not Mittel aus dem Fonds von Mirka und Roger Federer und für an der Armutsgrenze lebende Erwerbstätige Gelder der Glückskette und weiteren Gönnern zur Verfügung. Wir sind für Sie da.

Neben Lebensmittelgutscheinen und der Übernahme von Rechnungen für Familien sowie Alleinstehende in Not aufgrund der Corona-Pandemie entlasten wir weiterhin auch Haushalte, die schon zuvor in Not waren und aufgrund der aktuellen Krise zusätzlich bedrängt sind.

Wichtig: Die Winterhilfe-Regelung der Einmalgesuche ist in der aktuellen Krise gelockert. Es können sich auch Personen melden, die in der Vergangenheit bereits unterstützt wurden.

Die Angaben zum Vorgehen bei der Gesuchstellung finden Sie unter folgenden Adressen:

- Bei Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft: <https://bl.winterhilfe.ch/hilfe-erhalten/ich-brauche-hilfe>



- Bei Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt: <https://bs.winterhilfe.ch/hilfe-erhalten/ich-brauche-hilfe>

Kontakte und Adressen:

- Winterhilfe Baselland
Postfach 28, 4410 Liestal
- Winterhilfe Basel-Stadt
Reinacherstrasse 131,
4053 Basel

Auskünfte:

gesuche.baselland@winterhilfe.ch
basel-stadt@winterhilfe.ch
Die Winterhilfe lädt Sie herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen bzw. die Information an von Armut betroffene Menschen im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft weiterzugeben. Wir garantieren diskreten Umgang mit den uns anvertrauten Personendaten.

Die in den Vorkriegsjahren des Zweiten Weltkriegs gegründeten Winterhilfen Baselland und Basel-Stadt sind zwei Non-Profit-Organisationen, die ausschliesslich im jeweiligen Kanton tätig sind. Diese beiden Organisationen leisten ganzjährig Unterstützung für armutsbetroffene und -gefährdete Einwohnerinnen und Einwohner. Die Winterhilfen Baselland und Basel-Stadt sind je ein gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand.

Winterhilfe Baselland

Präsident: Dr. Roland Plattner-Steinmann
Geschäftsbearbeitung: Dina Marmora
Geschäftsstelle: Barbara Rosslow
Unterstützte Personen pro Jahr: ca. 500
Verwendete Gelder pro Jahr: ca. CHF 250'000



Winterhilfe Basel-Stadt

Präsidentin: Marianne Eggenberger
Geschäftsstelle: 260 Stellenprozent
Geschäftsleitung: Martina Saner
Unterstützte Personen pro Jahr: ca. 4800
Verwendete Gelder pro Jahr: ca. CHF 1'150'000

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt ausschliesslich mit Spendengeldern, Gönnerbeiträgen und Legaten sowie mit gezielter Unterstützung durch die Dachorganisation, Winterhilfe Schweiz.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis Ende September geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- Montag, 25. Mai
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 27. Mai
Papier- und Kartonsammlung
- Dienstag, 2. Juni
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 3. Juni
Warenmarkt Zentrumsplatz
- Samstag, 6. Juni
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Der Zentrumsplatz wird wieder zum Markt-Zentrum



Am Warenmarkt ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Die Märkte im April und Mai mussten leider aufgrund des «Lockdowns» abgesagt werden. Nun finden im Juni unsere Birsfelder-Märkte auf dem Zentrumsplatz wieder «fast» wie gewohnt statt.

Am Mittwoch, dem 3. Juni, starten wir mit dem ersten Warenmarkt im Jahr 2020. Anschliessend findet am 6. Juni der monatliche Bauernmarkt mit verschiedenen frischen und regionalen Produkten statt.

Warenmarkt

Am Mittwoch, 3. Juni, dürfen wir wieder von 8 bis 18 Uhr unseren Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz in Birsfelden durchführen, wie gewohnt mit einem vielfältigen Angebot an den verschiedensten Ständen aus allen Regionen.

Auch wenn die Abstände zwischen den Reihen grösser sind und die Standplätze zum Teil verschoben, werden Sie viele unserer treuen Marktfahrerinnen und Marktfahrer auf dem Platz finden.

Auch den Hunger dürfen Sie wie gewohnt mitbringen. Trudi ist wieder mit ihren bekannten, selbstgemachten und frischen Rindshaggfleisch-Kiechli an vorderster Front dabei und begrüsst Sie mit einem feinen Hackfleischduft. Im hinteren Teil des Warenmarkts sorgt ein weiterer Imbissstand mit Käskiechli, Croque Monsieur und vielem mehr dafür, dass der Hunger gestoppt wird. Für alle Fischliebhaber sind neu «Fischchnusberli» im Angebot und können frisch ab Platz verspiesen werden.

Zum Nachtsch werden Sie mit frischen und leckeren Crêpes, wel-



Liebe zum Produkt: vom Bauern direkt zum Konsumenten.

che mit diversen Inhalten gefüllt werden können, verwöhnt.

Mit über 40 Marktständen lohnt es sich, unseren Markt zu besuchen sowie die Marktstimmung zu erleben und zu geniessen. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie die Neuen und auch unsere allseits bekannten Aussteller unter die Lupe und testen neue Produkte oder lassen sich beraten.

Wir freuen uns zusammen mit den Marktfahrerinnen und Marktfahrern auf einen hoffentlich erfolgreichen und gut besuchten Juni-Warenmarkt.

Bauernmarkt

Ab dem 6. Juni findet wieder unser monatlicher Bauernmarkt statt. Es erwartet Sie ab 9 Uhr ein reichhaltiges Angebot an frischen, regionalen und saisonalen Produk-

ten von unseren Marktfahrerinnen und Marktfahrern aus Birsfelden und der ganzen Umgebung.

Um perfekt in den Tag zu starten, kaufen Sie sich bei Frau Moll selbstgemachte Konfitüre. Für diejenigen, die es weniger fruchtig wollen, finden Sie bei Herrn Oberli einen feinen Honig als süsse Alternative.

Haben Sie noch kein Geburtstagsgeschenk? Dann ist Frau Stohler mit ihren Blumen und selbstgemachten Dekorationen die perfekte Anlaufstelle, um jemandem ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Beim Kauf von Früchten oder Gemüse können Sie sich sicher sein, dass diese frisch ab Hof kommen und Sie sie kaum frischer erwerben können.

Wir freuen uns, Sie am Bauernmarkt zu sehen.

Die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2020

Mittwoch	3. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	4. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	2. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	5. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	3. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	24. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	7. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	2. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	5. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)



Abfall von zu Hause gehört nicht in die öffentlichen Abfalleimer



Entsorgung von Hauskebricht im öffentlichen Abfalleimer ist illegal und wird gebüsst.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

In Birsfelden gibt es zahlreiche öffentliche Abfalleimer, die regelmässig geleert werden. In letzter Zeit wird jedoch vermehrt beobachtet, dass Abfälle von zu Hause in den öffentlichen Abfallkübeln entsorgt werden. Als Folge davon sind die öffentlichen Abfalleimer trotz häufiger Entleerung rasch überfüllt und die Abfälle liegen neben den Kübeln verstreut herum. Dies ist einerseits für alle ein unschönes Bild und an-

dererseits auch ein hygienisches Problem, da beispielsweise Krähen oder Ratten angelockt werden.

Abfall von zu Hause gehört nicht in die öffentlichen Abfalleimer und ist zudem illegal! Das Prinzip ist einfach: Aller Abfall, der zu Hause entsteht, gehört in die dafür vorgesehenen Gebührensäcke. Abfall, der unterwegs anfällt, kommt in die öffentlichen Abfalleimer. Dabei wird üblicherweise von einer kleinen

Menge Abfall ausgegangen: Ein Kaugummi oder die Verpackung von einem unterwegs gegessenen Schoggistängeli können problemlos in die öffentlichen Abfalleimer entsorgt werden. Die Entsorgung von zu Hause anfallendem Abfall in den öffentlichen Kübeln kann gemäss Abfallreglement verzeigt werden, was zu einer Busse von bis zu CHF 5000.– führen kann. Um Personen, die ihren Hauskebricht illegal entsorgen, zu überführen, wird der Inhalt der öffentlichen Abfalleimer bei Hinweisen auf falsche Entsorgung untersucht. Gesucht wird nach Rückschlüssen, welche Hinweise auf die Verursacher/innen geben.

Ein weiterer Tipp für die Entlastung der öffentlichen Abfalleimer und als Beitrag für den Umweltschutz ist das richtige Recyclen der unterwegs anfallenden Abfälle. So können nach dem Mittagsspicknick die leeren PET-Flaschen problemlos auf dem Weg zurück ins Büro in den Verkaufsstellen zurückgebracht und die Glasflaschen oder Aludosen an den Sammelstellen entsorgt werden. Die unterwegs gelesene Gratiszeitung kann bequem zu Hause im Altpapier sachgerecht dem Recycling zugeführt werden.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Umtausch alter Abfallmarken nur noch bis zum 30. Juni

Seit dem 1. März 2020 darf in Birsfelden der Hauskebricht nur noch im neuen gelb-roten Gebührensack – dem sogenannten Birsfelder Sagg – entsorgt werden. Für die Entsorgung des Kehrichts in 110-Liter-Säcken und für das Sperrgut gibt es neue Sperrgutmarken. Falls Sie zu Hause noch restliche Abfallmarken haben, können diese bis zum 30. Juni 2020 auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden gegen Bargeld umgetauscht werden. Nach dem 30. Juni verfallen sie!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter den Abfallarten Hauskebricht und Sperrgut brennbar.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung



Alte Abfallmarken können nur noch bis zum 30. Juni 2020 umgetauscht werden.



GEBET KUNST POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger
Improvisationen zum Unservater

144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

